



GTHGC

Herbst/Winter 2022 | Ausgabe 582

CLUBMAGAZIN

In den letzten Monaten ist viel geschehen:
Blauweiß kann feiern und mega Parties veranstalten.
Gewinnen und verlieren. Drei Sparten. Drei Generationen:
GTHGC olé, olé, olé!!!





Ihr Partner im Hamburger Westen

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- Junge Sterne Partner
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Classic Center

- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten
- Holzrestaurierung

LESEBERG
CLASSIC

smart

- Service für smart
- jung@smart Partner
- junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Volkswagen + Škoda

- Service für Volkswagen und Škoda Pkw
- Service für Volkswagen Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei
- Junge Gebrauchtfahrzeuge



Service



ŠKODA Service



Nutzfahrzeuge Service

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

120 Jahre, eigentlich 121 Jahre, die Feier aus uns allen bekannten Gründen um ein Jahr verschoben. 1901 ist unser Club gegründet und befindet sich 2022 in glänzendem Zustand, wie heute alle sehen können. Das haben sich die 12, die damals den Großflottbeker Tennisclub gegründet haben, bestimmt nicht vorstellen können. Ein Tennisplatz an der Parkstraße.

In Vorbereitung dieser Veranstaltung habe ich mir in den letzten Tagen die Chroniken unseres Clubs noch einmal durchgelesen. Und nun möchte ich Euch ein bisschen mit auf den Weg bis in die Istzeit mitnehmen. Manches wusste ich, aber ich habe auch häufiger gestaunt. So z.B., dass schon 1902 ein Max Horn in diesen Club eingetreten ist. Und dessen Sohn, auch Max Horn, war mehrfach Clubmeister im Golf und wohnt heute noch im Borchlingweg. Damals zog der Club schon auf unser heutiges Gelände, weiterhin nur als Tennisclub. Die Tennisabteilung muss sich also immer darüber im Klaren sein, dass sie der Nucleus ist, aus dem letztlich dieser Dreiparteenclub entstanden ist.

1907 spielten die ersten 7 Damen Tennis. 1911 dann die Hockeyabteilung und schon gleich im nächsten Jahr das Damenhockey. Nun waren wir der Großflottbeker Tennis und Hockey Club. Und in puncto Damen ging das damals im Sport recht schnell. Allerdings musste der Club 115 Jahre alt werden bis er mit Ute Schürnpeck zum ersten Mal eine Frau als 1. Vorsitzende bekam. Der erste Weltkrieg war natürlich ein schwerer Einschnitt. 30 von damals angeblich 100 Clubmitgliedern sind gestorben. Ein Gedenkstein steht noch heute zwischen den Tennisplätzen 7 und 8 nahe der Otto Ernst Straße.

Nach dem Krieg war Neuaufbau incl. Clubhaus. Es tauchen weitere Namen auf, zu denen viele heute noch einen Bezug haben wie Abendroth, Trede und de Voss.

1927 hatte der Club schon 14 Jugend Hockey Mannschaften. Die Hockeyplätze in Klein Flottbek wurden gebaut. Die sind in den Folgejahren mehrfach verlegt wegen des Botanischen Gartens usw.

Clubfeste wurden in dieser Zeit bei Jacob als Maskenfest gefeiert, im Jahr 1928 mit 430 Gästen. Das waren eben die ‚Roaring Twenties‘. In diesem Zusammenhang muss ich daran denken, dass wir in unserem 1923 gebauten Haus im 1. Stock eine ziemlich große Diele haben, in der zu der Zeit ein Roulettetisch stand. An Wochenenden wurde da hinter verschlossenen Türen gespielt - wenn nicht gerade Clubfest war. Spannende Zeit! Namen wie Vorbeck und Rump tauchen auf.



Jens Konerding, Carsten Zornig, Michael Wolff

Der HGC, der Hamburger Golf Club hatte seit 1906 in der Nachbarschaft des Großflottbeker Tennis und Hockey Clubs einen 9 Löcher Golfplatz. Als der 18 Löcher Platz in Falkenstein fertig war, übernahm der Tennis und Hockey Club diesen Platz und wurde zum Großflottbeker Tennis Hockey und Golf Club. Übrigens nun mit 2 Clubhäusern. Bei dem 1. Wettspiel gab es 132 Nennungen. Das schaffen wir heute bei Weitem nicht mehr. Vom Tennis und Hockey hieß es aus dieser Zeit immer wieder, dass man sich sehr erfolgreich mit den anderen Hamburger Clubs messen konnte. Und das waren dieselben wie noch heute, Alster, HTHC, Klipper, Uhlenhorst usw. Nur die Wettspiele hießen zwischendurch mal Gaumeisterschaften und es begann auch hier im Club eine dunklere Zeit mit Zwangsaustritten. Letztlich mündete das in den 2. Weltkrieg.

Am Ende des Krieges war die Anlage ein Desaster. Schräg durch die Tennisplätze 8 und 9 zog sich ein 2 m tiefer Schützengraben. Der Golfplatz war umgepflügt und auf den Hockeyplätzen waren Schrebergärten. Es gab erhebliche Kämpfe um die weitere Nutzung dieses Geländes. Die Schrebergärten konnten erfolgreich vertrieben werden und es wurden 2 Hockeyplätze hier in Othmarschen gebaut. Der, den wir als Kunstrasenplatz heute noch haben und ein etwas zu kleiner vor der Terrasse, wo sich heute das Übungsgelände Golf befindet. Walter Trede war in dieser Zeit sehr erfolgreich für den Club tätig.

Mit dem Bau der Hockeyplätze war ein Teil des ehemaligen Golfplatzes schon anderweitig verwendet. Weiteres Gelände westlich der Tennisplätze entlang der Otto Ernst Straße bebaute die Saga mit Nissenhütten für Ostausiedler. In dieser Phase kurz nach dem Krieg, als noch große Not herrschte und

[weiter auf der nächsten Seite >>](#)

MÖVENPICK

WEIN

„Tolle Weine zum verschenken oder selber trinken. Gerne beraten wir Sie persönlich und kompetent.“

Hans-Henning Brügesch
Filialleiter Mövenpick Wein
Hamburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

Mövenpick Wein Hamburg-Bahrenfeld
 Theodorstrasse 42
 22761 Hamburg

Mövenpick Wein Hamburg-Sasel
 Stadtbahnstr. 2 (Am Saseler Markt)
 22393 Hamburg

www.moevenpick-wein.de

Golf wohl einen etwas elitären Ruf hatte, war es nicht möglich, das restliche Terrain für Golf wieder nutzen zu dürfen.

Im Übrigen war das gesamte Gelände des Clubs Pachtgelände der Familie Jenisch. Die verkaufte 1953 an die Stadt und erhielt eine Baugenehmigung für einen 80 m breiten Streifen entlang der Otto Ernst Straße. Alarm, denn dort lagen die oberen Tennisplätze und das Tennisclubhaus. Deswegen musste sich der Club ziemlich strecken und dieses Gelände selbst kaufen. Seitdem gehört uns ja der nördliche Teil des Clubgeländes.

Natürlich gab es Bestrebungen der Golfspieler, den Platz wieder neu anzulegen. Aber ein Teil des Geländes war schon für die 2 Hockeyplätze draufgegangen oder wurde von der Saga genutzt. Man entschloss sich letztlich, den verbleibenden Platz für den Bau eines 6 Loch Platzes zu nutzen. Wenn man um einen 9 Loch Platz zweimal herumgehen muss, dann muss man eben um einen 6 Loch Platz dreimal herumgehen. Das war 1955. Zu dieser Zeit war Dr. Hadenfeld 1. Vorsitzender und auch die Namen Eckelmann und Holtappels werden immer wieder genannt. Sie hatten damals wohl die Hoffnung, den Platz eines Tages durch das Gelände der Saga wieder erweitern zu können. Als Nissenhütten nicht mehr gebraucht wurden fiel aber die Entscheidung, den Elbtunnel zu bauen. Man brauchte also ein Ersatzgelände für das Christianeum, das dort lag, wo der Tunnel auftaucht. Mit dem Umzug in unsere Nachbarschaft bleiben wir wohl dauerhaft ein ungewöhnlich kleiner Golfclub. Aber auch sportliche Leistung soll erwähnt werden. Jens Harder gelang es immerhin 1973, 2. der deutschen Golfmeisterschaften zu werden.

Im Tennis wurden übrigens über viele Jahre die Hamburger Meisterschaften in Flottbek ausgerichtet. Ich erinnere mich



Prof. Dr. Carsten Zornig, 1. Vorsitzender des GTHGC

selbst daran, als Balljunge und später Schiedsrichter gearbeitet zu haben. 1958 gab es bei den Clubmeisterschaften 174 Nennungen. Und Frau Trede wurde 12mal Clubmeisterin und das über einen Zeitraum von 34 Jahren! Trainer war mittlerweile Herr Brunotte, gefolgt von Willy Deerberg und das führt letztlich bis zur heutigen Zeit mit Stefan Dekubanowski.

Das Hockey wurde in den 60ern geprägt von Herrn Behn, der die Leistungsmannschaften in der obersten deutschen Spielklasse betreute und die Damen zu zwei deutschen Meisterschaften führte. Zu der Zeit hatten wir 5 Nationalspielerinnen gleichzeitig, und Doni Wolff wurde in die Weltelf berufen.

Wenn wir schon über Trainer reden, dann darf Ken Storrier nicht fehlen. Das Flottbeker Golf ohne ihn über viele Jahre nicht denkbar.

Und noch eine sportliche Leistung war so herausragend, dass sie erwähnt gehört. 1961 spielte Levin v. Usslar in der 1. Herrenmannschaft Hockey und gewann sowohl die Clubmeisterschaften im Tennis als auch im Golf. Das hatte es vorher nicht gegeben und wird es sicherlich auch in Zukunft nicht wieder geben.

Ich habe ja einige Namen von Clubmitgliedern genannt, die jeweils zu ihrer Zeit den Club besonders beeinflusst haben. Das kann natürlich nicht vollständig sein und man möge mir Auslassungen verzeihen. Aber die Namen Warnholtz, wiederum eng verquickt mit Trede, Ahrens und Wolff (familiär verbunden mit de Voss) möchte ich doch erwähnen wegen reger Beteiligung an Vorstandstätigkeiten und intensiver sportlicher Betätigung.

Wir sind in allen drei Sparten sehr aktiv und erfolgreich. Die Damen- und Herrenmannschaften spielen tolles Tennis in hohen Ligen. Im Hockey spielen wir mit den Damen in der 1. und mit den Herren in der 2. Bundesliga. Es könnte kaum besser sein. Und wir haben immer wieder Jugendmannschaften, die um Hamburger, norddeutsche und deutsche Meisterschaften kämpfen. Selbst im Golf, wo wir ja mit unserer kleinen Anlage keine guten Voraussetzungen für Leistungssport haben, kamen unsere 16 jährigen letztes Jahr in die Final Four der norddeutschen Meisterschaften.

Vorhin habe ich ein bisschen neidisch aus alten Zeiten berichtet mit über 400 Teilnehmern eines Clubfestes und 130 Nennungen für ein Golf Wettspiel. Aber eigentlich können wir auch da mithalten. Wir haben heute ein riesiges Clubfest mit über 500 Teilnehmern und können insofern zusammenfassend sehr glücklich sein mit unserem Club.

Carsten Zornig

Raymond Lucas mit seinen Söhnen und ebenfalls doppelter Leidenschaft für den GTHGC



Nachhaltig grün in blauweiß

KLUB · KOMPETENZ Wie das geht? Seit einigen Jahren spielen meine Zwillinge Hockey im GTHGC. Über den Weg der Ballschule bis hin zur U12. Durch die Erfahrungen meiner Kinder als Torwart und Stürmer, bin ich zum Elternhockey gekommen. Durch unseren Coach Max Baumgardt und das fantastische Team rund um die Flottparents und Flottshots, haben wir mittlerweile unser erstes Turnier gewonnen. Mit Freude und viel Elan möchte ich genauso wie den Sport auch meine Leidenschaft für Nachhaltigkeit im GTHGC pushen: Die EV-Innovation Group GmbH fokussiert sich auf nachhaltige und CO2 neutrale Lösungen für Privatkunden und Firmen. Von E-Ladesäulen für Haushalte bis hin zu Ladesäulen für Unternehmen jeglicher Art. CO2 neutrale Lösun-

gen um die Energiekosten erheblich zu reduzieren ist DER Ansatz in der heutigen Zeit. Sprechen Sie mich gern an, ob am Spielfeldrand oder über die unten genannten Kontaktdaten, wenn Sie Fragen haben und mehr wissen wollen! Ich freue mich, Sie auf Ihrem Weg zur grünen Lösung begleiten zu können.

EV-IG GmbH
 Raymond Lucas
 Geschäftsführer | Managing Director
 Mobil +49 173 6229685
 E-Mail raymond.lucas@ev-ig.com



Die Brüder Frank und Dirk Wullkopf

Die Kunst einer erfolgreichen Immobilienfinanzierung

KLUB · KOMPETENZ Beim Kauf einer Immobilie haben vor allem Privatkäufer derzeit noch mehr Fragen und eine noch größere Unsicherheit als sonst schon: Steigende Zinsen, teurere Kredite und die Inflation sind nur drei Themen, die vielen Menschen eine Finanzierung ihrer Traumimmobilie erschweren. Das erleben wir als Makler wie auch als Verwalter nahezu jeden Tag. Beraten dürfen wir zu diesem Thema natürlich nicht. Aber wir können mit den richtigen Menschen reden und uns Tipps holen.

Fragen gestellt, die uns im Tagesgeschäft mit Kaufinteressenten so oder sehr ähnlich gerade immer wieder begegnen. Er hat uns erklärt, was es bedeutet, wenn die Hausbank nicht finanzieren will und warum es nicht unbedingt die beste Idee ist, mehrere Banken parallel anzufragen. Er hat uns auch dargelegt, warum es im restlichen Jahr 2022 noch schwieriger wird, eine Finanzierung zu bekommen. Er hat uns beschrieben, wie Kaufinteressenten sich besser vorbereiten können und worauf auch Verkäufer jetzt achten müssen.

Darum haben wir mit einem unabhängigen Finanzierungsexperten gesprochen und ihm

Sprechen Sie uns gerne an, und wir stellen einen entsprechenden Kontakt her. Das Ge-

spräch mit dem Experten lesen Sie auf unserer Webseite.!

Herzliche Grüße
 Ihre

 Frank und Dirk Wullkopf
 Verwaltung, Verkauf und Vermietung

Wullkopf & Eckelmann
 Immobilien GmbH & Co. KG
 Friesenweg 5/Gebäude 2
 22763 Hamburg
 Telefon 040 89 97 92 0
 www.wullkopf-eckelmann.de



Ein Familienunternehmen im ständigen Wandel

KLUB · KOMPETENZ Mit einer knapp 200 Jahre langen Tradition, blickt Leseberg Automobile auf einen langen Weg mit ständigen Veränderungen zurück. Angefangen als Schmiede Mitte des 19. Jahrhunderts versorgte das Familienunternehmen Pferdehufe und führte Wartungen für Pferdewagen und landwirtschaftliche Maschinen durch. Ein Jahrhundert später wurde aus der ursprünglichen Leseberg-Schmiede die freie Autowerkstatt „Otto Leseberg & Sohn“ mit eigener Tankstelle. Dann dauerte es nicht lang, bis die

Mercedes-Benz AG das Angebot unterbreitete, Service Partner für Lkw zu werden. Nur fünf Jahre später kam der Pkw-Vertrag dazu, allerdings unter der Voraussetzung neu zu bauen. Dieser Neubau der 70er Jahre kennzeichnet die Schlüsselinvestition für das heutige Geschäft. Die Umfirmierung zu „Leseberg Automobile“ erfolgte im Jahr 1985. Seit dem erweiterte sich Leseberg Automobile mit dem Aufbau des Mercedes-Benz Classic Centers zur Jahrtausendwende. Mittlerweile sind jedoch nicht nur Fahrzeuge von Mercedes-

Benz im Hause Leseberg zu finden. Die Markenvielfalt wurde nach und nach durch Service-Partnerschaften mit smart, Volkswagen und @koda erweitert. Ebenfalls dazugekommen ist das Karosserie- und Lack-Center, das alle Marken im Pkw-Bereich bedient. Trotz ständigen Wandels hat sich eines seitdem nie geändert: die Unternehmensführung liegt schon knapp 200 Jahre in Familienhand. Leseberg Automobile freut sich auf Ihren nächsten Besuch und wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit!

REISEN - SO BESONDERS WIE IHRE ANSPRÜCHE!

Reisewelt
 Flottbek by ift

Immer individuell & persönlich - wir beraten Sie gern und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

Ihr Team der
 Reisewelt Flottbek

Tel.: +49 (0) 40 237 245 81 0
 www.reisewelt-flottbek.de

  iftreisebueros



Paula Gülker

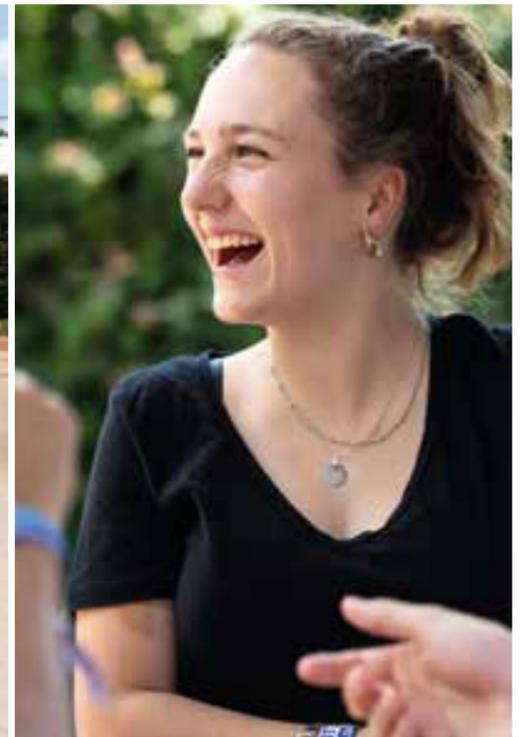
Claus Müller

Katja Heissenberg



120 Jahre GTHGC.

Darüber bitte im Editorial lesen. Hier wollen wir nur Fotos des perfekten Tages zeigen.









LIEBE MITGLIEDER, LIEBE SPONSOREN,

was für ein Tag! Nach 2 Jahren pandemiebedingter Einschränkungen und Absagen vieler unsere Veranstaltungen, konnte unser Festival der Generationen am 25. Juni 2022 stattfinden. Nicht nur dank der einzigartigen Location, dem köstlichem F&B Angebot, der endlos scheinenden Sonne und unseren wunderbaren Nachbarn, Mitgliedern und Freunden war es ein großartiger Tag, sondern auch dank unseren vielzähligen Sponsoren. Wie in jedem Spiel, ganz egal in welcher Sparte, ist es gerade in schwierigen Zeiten wichtig, starke Partner und wichtige Unterstützer an seiner Seite zu haben. Dies ist nicht selbstverständlich und daher wissen wir das sehr zu schätzen. Wir sagen allen Sponsoren ein herzliches Danke, für die Unterstützung. Ohne jeden Einzelnen hätten wir ein solches Fest kulinarisch, musikalisch und dekorativ nicht erleben können! Danke für köstliche Speisen und Getränke. Wir konnten uns auf wunderbarem Mobiliar ausruhen. Umspielt wurde alles mit fantastischen Pflanzen. Das Tanzbein wurde zu sehr cooler Musik von Nachmittags bis spät in die Nacht geschwungen. Die vielseitige Tombola

haben wir großen und kleinen Sponsoren aus der Nachbarschaft zu verdanken, die geduldig 1 Jahr lang darauf gewartet haben, viele kleine und große Gewinner glücklich zu machen!

Zu guter Letzt danke ich dem Orga Team sehr! Mit Herzblut eineinhalb Jahre mit der Planung und Umsetzung des Tages beschäf-

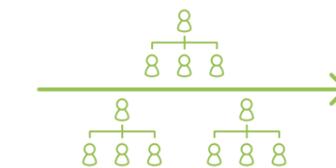
tigt... In dieser Zeit durfte ich mit wundervollen Menschen kreativ sein. Es hat unfassbar viel Spaß gemacht – danke, dass ich mit Euch grübeln, kalkulieren, lachen, bangen, schwitzen und feiern durfte! Wie heißt es so schön: „Man muss die Feste legen, wie man sie feiern möchte“ und wir möchten das mit Euch bestimmt bald wieder.... CW



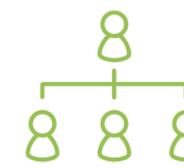
Volker Rau
Geschäftsführer

Starten Sie doch – Von A nach B mit (C)hange.

Sie stehen vor einem Change und wollen als Organisation, Team oder Führungskraft von A nach B? Führung und Zusammenarbeit spielen dabei eine entscheidende Rolle. KEYPLAY ist Ihr Partner für den erfolgreichen Wandel.



FÜR ORGANISATIONEN
Consulting & Workshop



FÜR TEAMS
Seminar & Entwicklung



FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE
Coaching & Sparring





Welcome Players Night

HoTeGo intern und anschließend der Abend mit Begrüßung der neuen Spielerinnen und Spieler der 1. Damen und 1. Herren. Mit einer Verabschiedung und Ehrung... Ein ganz besonders schöner Tag geht zu Ende und dann soll einer mal sagen, die Flottbeker können nicht feiern. So'n Quatsch!

Andries de Groen verabschiedet Thomas van Doorn, der in den letzten Jahren wirklich alles für das 1. Herren-Team gegeben hat. Viel Applaus für viele besondere junge Sportler bei herrlichster Atmosphäre.



Engländer im Ausland, Hockey Spaß in Frankreich und 2023 endlich wieder ein großes SWS Turnier!

„Endlich wieder Reisen!“ – so könnte das Motto für das zurück liegende Jahr der Sebastian Wolff Stiftung lauten. Oder auch: „Endlich wieder was reißen!“

So oder so freuen wir uns, dass wir zwei junge Hockey Spieler ins Ausland schicken, endlich wieder ein SWS Turnier organisieren konnten und voller Tatendrang für 2023 sind:

Im Frühjahr dieses Jahres besuchte Angus Canepa vom East Grinstead Hockey Club uns hier in Hamburg. Er verbrachte 3 Monate mit Gustav und Karen Holtappels, spielte Hockey mit der MU16 II und ging am Hochrad zur Schule. Übrigens: in der Frühlings Ausgabe des GTHGC Club Magazins gewährte er uns einen kurzen Einblick in seinen Alltag hier und die Erfahrungen, die er mit uns sammeln konnte.

Im Juli, zur größten Hitze, reiste Hinrich Wolff in die idyllische Drôme-Ardèche Region, um Nicolas Brand (SWS Protegé 2002-2005) anlässlich seines ersten SWS Hockeywochenendes zu besuchen. Vier regionale Teams mit Hockeykindern im Alter

von 7-10 Jahren spielten im erprobten SWS Modus: samstags in gemischten Teams, um sich kennen zu lernen und sonntags in den Vereinsmannschaften gegeneinander. Auch ein Legionärs-Match durfte nicht fehlen: Hinrich selbstverständlich als Ehrenspieler mit dabei! Die Stiftung sponsorte nicht nur die Trikots für die Samstags-Spiele, sondern umsorgte auch alle Teilnehmenden mit Getränken, Pizza und Paella. Womit wir den Bogen nach Spanien und zu Emma schlugen: Emma Smyth, ebenfalls vom EGHC wie Angus, nutzte den Herbst, um eine 10-wöchige Auszeit von der Britischen Schule zu nehmen. In dieser Zeit wohnte sie bei Isabel Alvarez und Tochter Martina mitten in Barcelona. Sie spielte nicht nur selbst Hockey beim lokalen Hockey Club (CHC), sondern trainierte darüber hinaus mehrmals die Woche die WU8 Mädchen. Die lokale Sprachschule besuchte sie, um ihr Spanisch so weit zu vertiefen, dass sie zukünftig ihren Berufswunsch internationale Sport-Journalistin gezielt verfolgen kann.

Für 2023 fehlt eigentlich nur noch ihr: Jugendliche des GTHGC, die mit uns nach England zum East Grinstead Hockey Club fahren!

Dieses Jahr sogar 3 (statt nur 2) Tage zusammen mit den französischen Spielern vom A.S. Rouen Hockey-Kräfte messen und viele neue Freunde finden. Wir reisen im Sommer mit Jugendlichen der Altersklassen U16 und U18 donnerstags an, der Freitag gehört dem Kennenlernen, Team Building und Sightseeing. Samstags wird in gemischten Teams gespielt und Sonntag geht es dann im Flottbek Dress um den SWS Pokal! Und ja: die Mädels sind Titelverteidiger, aber die Jungs müssen da noch eine offene Rechnung begleichen! 2019 reichte es in beiden Altersklassen nur zur roten Laterne!

Meldet Euch gleich für den safe-the-date Verteiler an: info@sws-hockey.de

So bekommt ihr alle Updates zum SWS Turnier im Sommer 2023 – unverbindlich, also keine feste Anmeldung/Zusage.

Und natürlich gilt für kommendes Jahr ebenfalls: Ihr wollt ins Ausland? Eine Zeit in Europa Hockey spielen? Braucht Hilfe bei der Planung Eures Auslandsaufenthaltes? Die Stiftung hilft beim Finden von Unterkünften (vorzugsweise mit Familienanschluss), stellt den Kontakt zu unseren Partnerclubs und den entsprechenden Hockey-Mannschaften her und greift finanziell bei der Realisierung des Auslandsaufenthaltes unter die Arme. Ein Sprachkurs, das Auslandssemester oder auch ein Mini-Job lassen sich so hervorragend zu einem Paket zusammenschürzen.

Wir freuen uns, Euch bei Euren Plänen zu unterstützen. Ihr erreicht uns auch hierfür unter: info@sws-hockey.de

Hinrich und Johannes Wolff, Tina Krantz und Jan Hebestreit

CLUB-SPLITTER



Oliver Pauls, Ali Wolff, Oliver Lück, Henning Fastrich, Martin Schmidt, Sebastian Dresse, Oliver Hülse, Torsten Biege, Christian Hermes, Guido Gemoll, Mark Lippert, Jens Konerding.

Hamburg zurückgekehrt. Das engagierte und mit viel positiver Emotion gespielte Turnier aller Teammitglieder hat dem selbstgestellten Druck standgehalten. Nach dem letzten Altbier haben wir daher auch gleich bei der Siegerehrung die Zusage an Düsseldorf, München, Stuttgart, Krefeld, Köln, Essen und Berlin gegeben, dass wir das Turnier im Sommer 2023 in Hamburg auf unserer Anlage zum dritten Mal ausrichten werden. Um aber auch weiterhin am HOTEGO als Club teilnehmen zu können und auf wettbewerbsfähigem Niveau spielen zu können, werden wir die Unterstützung der Mitglieder, der Gastronomie und insbesondere einen nachhaltigen Generationenwechsel im Team brauchen. Kapitän Oli Pauls hat daher schon mit dem Scouting begonnen...



Neues Gesicht

in der Geschäftsstelle. Maximilian Baumgardt. Ansprechpartner für Sponsoring & more. Wir freuen uns sehr, dass der sympathische junge Hockeyspieler sein Studiertes und seine Erfahrung in dem Club einbringt, in dem er auch sportlich sein Team gefunden hat. Viel Glück Max!

HOTEGO 2022 in Düsseldorf

Was haben wir für Klimmzüge unternommen, um nach zwei coronabedingten Absagen des Turniers wieder ein Team für das diesjährige Turnier am letzten Juli Wochenende in Düsseldorf beim DHC zusammenzustellen. Wir wollten auf keinen Fall absagen und damit unseren Ausstieg als Club aus diesem über Jahrzehnte stattfindenden, wunderbaren Turnier besiegeln. Schließlich ist der GTHGC eines der Gründungsmitglieder. Daher haben wir uns als ein Team von Spielern der letzten Turniere und neuen Könnern in ihrem Sport zu einem tollen Team formiert, das natürlich vom Vorabend des Turniers am Donnerstagabend bis zum Sonntagmittag voll durchgezogen hat - neben und auf dem Platz! Oliver Pauls, Ali Wolff, Oliver Lück, Henning Fastrich, Martin Schmidt, Sebastian Dresse, Oliver Hülse, Torsten Biege, Christian Hermes, Guido Gemoll, Mark Lippert, Jens Konerding. Und wir hatten den Erfolg, den wir uns gewünscht haben: nicht Letzter werden gegen die ehemaligen Hockey-National- und Bundesligaspieler der anderen Vereine, die auch die weiteren Disziplinen mittlerweile bestens beherrschen. Das Turnier begann, wie immer am Freitag mit Golf. Wir haben

auf dem sehr schönen Ost-Kurs in Hubbelrath, einem der bekanntesten Golfplätze in Deutschland, gespielt. Offenbar war der Platz aber nur für uns so anspruchsvoll, denn wir hatten gegen zum Teil überraschende Ergebnisse der anderen Teams keine Chance auf einen der vorderen Plätze. So mussten wir uns im Golf mit dem 7. Platz zufriedengeben. Samstag und Sonntag Hockey: Durch die überragende Torwartleistung von Ali Wolff und der vom Kapitän und vom Coach mit den Berlinern und den Düsseldorfer Veranstaltern clever ausgehandelten Änderung des Spielmodus des letzten Spiels - durchgeführt als 7m Schießen, denn wir hatten ja den besten Torwart des Turniers ;-) - konnten wir den 7. Platz im Hockey erreichen. Unsere neue Top-Disziplin war an diesem Wochenende aber Tennis. Kein Wunder bei dem ausgesuchten Kader an Talenten. Hervorzuheben sind die beiden herausragenden Siege im Doppel von Mark Lippert und Torsten Biege, die auch den Applaus der anderen Teams erhielten. Zusammen mit den Ergebnissen der anderen Doppel-Teams erreichten wir den 4. Platz im Tennis. Im Gesamtergebnis sind wir daher als Team wieder einmal ohne rote Laterne nach

CLUB-SPLITTER



Die FlottParents

und FlottShots wachsen zusammen und haben Montags viel Spaß! Allemal am Grusel-Event (Halloween mit Hockeystick).



Heiß war's Gut dass der Schatten quasi immer parat liegt...



Terrasse

Nicht nur Frauen haben 50.000 Worte pro Tag. Zusammen schaffen die Herren das auch ...



Huch?

Da weht er hin und sinkt nicht mehr, der Sonnenschirm...



Farbenfroh

Seitlich der Aufgang auf die Terrasse. Einfach nur schön.



Mist Wetter

Da ziehen sich die Brüder schon mal einträchtig in die Hecke zurück

CLUB-SPLITTER



Strahlend

Sind die erfolgreichen Jugendlichen aus der Golfsparte. Tolles Team geworden!



Abschied und NEU

Fast 20 Jahre wurde auf ihm rumgetrampelt. Nun liegt der neue Belag. HURRAAAAA



Urlaubsgrüße

Identifikation pur. Sogar in Paris wird das blauweiße Outfit getragen.



Wiedersehen

Irgendwie schön, wenn nach dem Studium die Karriere im GTHGC wieder aufgenommen wird.



Gute Laune Enthemmte Freude nach einem geilen Sieg. Muss auch mal sein!



CLUB-SPLITTER



Mega Tach

Wenn nach Chaos Ordnung kommt und der ganze Tach einfach nur geil war, dann heißt das HoTeGo. Und warum dieses Foto? Weils'n Insider ist.



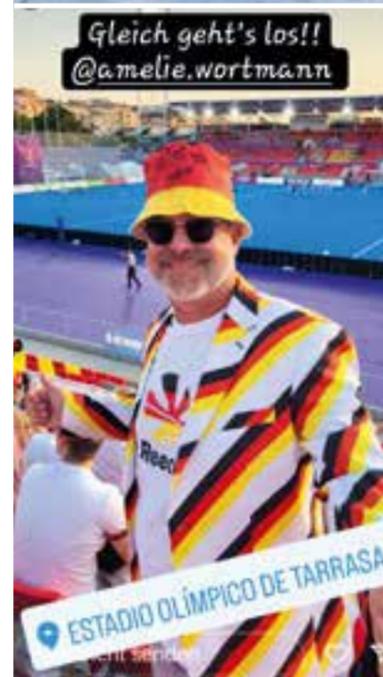
VierzigNull

Wenn das einfach mal so ganz entspannt gelingt, dann strahlt das Herren Tennis Team



Franzi's girls!

„Sie wollten es so“



Ungestraft

Darf man nix bei Insta posten. Was für ein stolzer Papi!

DER BLICK VON HAMBURGS SCHÖNSTER TERRASSE SIEHT SO AUS! EIN TRAUM.



Agustina Gorzelani, Torschützenkönigin der letzten Damen-Hockey WM, hat mit ihrem Freund Gaston ein sehr persönliches Danke für die private Unterbringung überreicht. Das Trikot trägt nun Enkelin Matilda - voller Stolz - beim Training.



Dieses Foto ist so herrlich fröhlich. Es zeigt, wieviel im Tennis passiert. In allen Generationen und Leistungsklassen. Beste Stimmung und tolle Erfolge. Darüber steht unten mehr. Viel Spaß beim Lesen.

Rückblick auf die Sommersaison der 1. Damen

Die erste Saison mit den Mädels im Team verging wie im Flug. Es gab eine Menge gute Spiele, Emotionen und Teamwork.

Ich habe mich sofort als Teil einer großen Familie gefühlt, das hat mir geholfen, gute Leistungen zu erbringen! Alle sind sehr hilfsbereit und kommunizieren auf und neben dem Platz, was eine herzliche Atmosphäre schafft. Und natürlich hat mich die Professionalität von unserem Trainer Stefan beeindruckt. Er hat mir geholfen, einige schwierige Matches zu gewinnen und sie zu drehen. Im ersten Match war ich sehr nervös, ich habe den ersten Satz verloren

und viele Fehler gemacht. Er fand die richtigen Worte, hat mir Mut zugesprochen, um mich wieder auf ein hohes Niveau zu bringen. Und ich konnte gewinnen, was für mich sehr wichtig war, da es mein erster Wettkampfeinsatz war.

Im weiteren Verlauf der Saison haben wir die nächsten vier Punktspiele gewonnen, so dass wir das Spiel um den Aufstieg in die 2. Bundesliga erreicht haben und das dann leider denkbar knapp mit 4:5 verloren haben. Am Ende sind wir glücklicherweise als Nachrücker in die zweite Bundesliga aufgestiegen! Vielen Dank für die zahlreiche Unterstüt-

zung, auch aus den anderen Sparten, bei den Heimspielen.

Ich freue mich auf die nächsten Spiele!!!
Go Flottbek!!!

Anastasia



Rückblick auf die Sommersaison der 2. Damen

Wir starteten im Sommer mit den zweiten Damen in der Hamburg Liga mit dem Ziel in die Nordliga aufzusteigen. Den Auftakt machten wir Anfang Juni zu Hause gegen den Harburger Turnerbund. Wir konnten alle Einzel souverän in zwei Sätzen gewinnen. Auch die Doppel liefen gut, wobei Aline und Henni etwas Startschwierigkeiten

hatten und den ersten Satz mit 6:7 verloren. Sie konnten das Match aber drehen und gewannen sowohl den zweiten Satz 6:1 als auch den Champions-Tiebreak mit 10:2. Somit war der Start mit einem 9:0 geglückt. Gleich eine Woche später ging es mit einem wichtigen Auswärtsspiel gegen SC Victoria Hamburg weiter. Dort haben wir jeweils

ein Einzel und ein Doppel verloren, konnten aber durch die gewonnenen Matches einen 7:2 Sieg mit nach Hause nehmen.

Weiter ging es, ende Juni und Anfang Juli, mit einem Heimspieldoppelpack gegen den Rahlstedter HTC und den THC von Horn und Hamm. Gegen beide Mannschaften konnten wir einen ungefährdeten Sieg einfahren. Somit gingen wir ungeschlagen am 20.08 in das letzte und wichtigste Spiel um den Aufstieg. Bei einem Sieg hätten wir unser Ziel erreicht. In der ersten Runde gewannen Jojo (6:4/ 6:3), Lea (6:2/ 6:1) und Pippa (6:0/ 6:1). In der zweiten Runde gewannen Vivi (6:0/ 6:0) und Pia (6:1/ 6:1). An Eins musste Aline sich leider gegen eine stark aufspielende Gegnerin geschlagen geben. Die Freude war dennoch groß, denn durch die fünf gewonnen Einzel hatten wir den Sieg und damit den Aufstieg in der Tasche. Die Doppel konnten wir dann, befreit aufspielend, gewinnen. Mit dem Endstand 8:1 konnten wir unser großes Ziel, den Aufstieg, erreichen. Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt im Winter und im nächsten Sommer in der Nordliga angreifen können!

Vorstellung der Neuzugänge



Ich bin **IMKE**, 25 Jahre und seit diesem Winter neu in der Tennis-Damenmannschaft des GTHGC.

Für mein Masterstudium in Hamburg zog es mich nach 3 Jahren Berlin wieder in meine Heimat Lüneburg. Vor meinem Studium habe ich professionell Tennis gespielt, mittlerweile ist es „nur“ noch mein Hobby und bereitet mir nach wie vor viel Freude.

Ich freue mich auf ein neues Kapitel beim GTHGC und bin überzeugt, dass wir gemeinsam ein großartiges Team sein werden. Ich freue mich wirklich darauf, meinen Beitrag für alle hier im Großflottbek zu leisten! Schön, dass Anastasia auch unser Damen Team verstärkt.



Ich bin **ELENA** Thiel und jetzt zum Winter von Victoria zum GTHGC gewechselt. Ich spiele schon seit ich klein bin sehr gerne und viel Tennis. Allgemein mache ich gerne viel Sport und nächstes Jahr werde ich mein Abitur machen. Ich freue mich sehr auf die Zeit beim GTHGC und für den Verein zu spielen!



Fotos von Lenn aus seinem Privatfundus haben wir mit den kleinen Tennis-Ladies der Zukunft ergänzt, trafen auch Deku auf der Anlage und fanden ein tolles Bild der 1. Herren auf der 120 Jahr Feier. Daneben Binh mit seinem Schützling (vor dem Meer).

Von Dulsberg bis nach Monastir

Interview mit Lenn Lümekemann

Der junge Mann sitzt gut gelaunt vor uns und wir machen erst mal den Fakten Check: Im Alter von 6 Jahren beim SVB angefangen Tennis zu spielen, fünf Jahre später dann für zwei Sommer im GTHGC gespielt, im Alter von knapp 14 Jahren entscheidet er sich, zu Hause ausziehen und das Internat im Bundesstützpunkt Hannover zu besuchen. Nach zweieinhalb Jahren wechselt er von dort auf die Tennis-Akademie in Halle (Westfalen), die er nach einem Jahr wieder verlässt, um zurück in die Heimat nach Hamburg zu ziehen.

Das kommt recht emotionslos rüber, doch: *„Ich habe viel gelernt, es waren interessante Jahre, die mich als Mensch und Spieler extrem geprägt haben.“* Hier in Hamburg wird er nun von Binh Bui und Marco Möller trainiert. Die Trainingsmöglichkeiten für ein junges Talent in Hamburg sind nicht einfach. Er macht gerade sein Abitur auf der Eliteschule des Sports in Dulsberg. Die absolute Doppelbelastung: Training im GTHGC, in HH Horn im Verband und in Jenfeld. Bis zur Schule sind es 45 Minuten Fahrzeit von zu Hause. Meine Güte, was für Wege Doch es gibt einfach zu wenig Hallenplätze in Hamburg.

Wir wollen wissen, ob es denn neben Tennis und Schule noch ein Privatleben gibt. Und voller Ehrlichkeit strahlt Lenn uns an: *„Ich bin*

total glücklich neben dem Platz, habe gute Freunde und bin ausgeglichen. Und genau das war mein Ziel mit der Heimkehr nach Hamburg.“

Lenn hat beeindruckende Erfolge vorzuweisen:

Rang 2:	Jahrgang 2004 im DTB
Rang 66:	DTB-Rangliste Herren
Rang 5:	Hamburger-Tennisverband Herren
1. Platz	Herrenmeisterschaften Hamburg/Schleswig-Holstein (2022)
2./3. Platz	Deutsche Jugendmeisterschaften U14/U16



CROWDFUNDING

Mitte September hat's mit dem Projekt angefangen. Die Motivation hierzu entstand aus dem Wunsch, eine Turnierreise mit Trainer, Hotel, Flug, Betreuungskosten etc. bezahlen zu können. Lenn hat sich schlau gemacht und die Website fairlaid.org gefunden. Diese Idee ist vom Club wahnsinnig unterstützt worden: *„Das war mega nice!“* Der GTHGC war ausschlaggebend für den Erfolg dieser Aktion: schon nach 8 Tagen war das Ziel erreicht, € 9.400,- waren zusammengekommen, 70 Unterstützer sind aktiv geworden: *„Das war richtig, richtig gut“*, strahlt er uns an. Lenn hat unter anderem für alle Unterstützer, die ‚tägliche Turnierupdates mit Einblick ins Training‘ als Prämie ausgewählt haben, eine Whatsapp-Gruppe eröffnet um aktuell zu informieren. Er ist den Clubmitgliedern wahnsinnig dankbar, das merkt man dem sympatischen jungen Mann sofort an.

Die Kosten für einen Profi, und das will er werden, liegen bei 60 - 120 tsd Euro pro Jahr. Bei vielen sehr guten Spieler scheitert der Versuch, Profi zu werden, nur des Geldes wegen. Lenn war im Herbst zwei Wochen Profi. Er war in Monastir und hat in zwei Turnierwochen, zwei Turniere gespielt und es auf die Doppel-Weltrangliste geschafft. Ein Anfang auf den er aufbauen kann!

Nicolai fragt nach seinem Spielstil: Er beschreibt sich als aggressiv, will den Punkt dominieren und nicht darauf warten, dass der Andere den Fehler macht. Und weiter: *„Ich habe eine druckvolle Vorhand, bin an der Grundlinie schnell und beweglich, arbeite intensiv in längeren Ballwechseln und möchte den Punkt am Netz machen.“*

Lenn ist im April diesen Jahres 18 Jahre alt geworden und steht kurz vor einer Entscheidung: Mit einem Tennisstipendium in den USA studieren, um danach Profi zu werden oder in Hamburg bleiben und ab Sommer 2023 direkt auf die Tour gehen. Sein Lebensweg wirkt zielstrebig geplant und wenn man ihn so vor sich sitzen hat, dann kann man sich das gut vorstellen, wie er alles Schritt für Schritt überlegt und energievoll umsetzt, so wie auf dem Court. Wenn wir alle ihn genügend unterstützen, dann beobachten wir bald ziemlich sicher einen sehr erfolgreichen und schon jetzt unglaublich sympathischen Tennisspieler, aufgewachsen und ‚made in Flottbek‘.

Danke, Lenn für das total schöne und offene Gespräch! Toitotoi!!!
(AK/NH)



Tennis-Herren: Ungewohnt langer Sommer wird gekrönt

Gewöhnlich finden Medenspiele im Sommer bekanntermaßen jedes Jahr zwischen Mai und August (Anfang der Sommerferien) statt. Bei unserer 1. Herren war dies aufgrund der hohen Spielklasse (Regionalliga) auch der Fall, allerdings musste die 2. Herren sich bis hin zum 17. September fit halten aufgrund der großen Gruppe der Hamburgliga. Mit einer starken deutschen Truppe hieß es für die **erste Mannschaft** möglichst früh den Klassenerhalt fix zu machen, um dann eventuell mal auf höhere Ziele schießen zu können. Dass man über die gesamte Saison auch ohne Verstärkung von ausländischen Topspielern gut mithalten konnte, ist nicht selbstverständlich! Dies wurde besonders beim Match gegen den späteren Gruppensieger und Aufsteiger in die 2. Bundesliga, TC Blau-Weiß Berlin, deutlich, als dieser mit viermaliger internationaler Unterstützung anreiste. Gegen die anderen beiden Teams mit internationaler Unterstützung konnten wir deutlich mehr Paroli bieten, sodass wir die Zehlendorfer Wespen sogar bezwingen konnten und gegen den Hildesheimer TC nur durch drei knapp verlorene Champions-Tiebreaks unterlagen.

Das letzte verbleibende Spiel gegen das zweite Team vom Suchsdorfer SV konnte des Weiteren souverän gewonnen werden, wodurch wir auf dem Treppchen (3. Platz) die Saison beenden konnten und somit auch im kommenden Jahr in der Regionalliga vertreten sein werden.

So erwartungsgemäß das Abschneiden der 1. Herren war, umso turbulenter und

nervenaufreibender verlief der Sommer für unsere **zweite Mannschaft!** Aufgrund von sieben Vereinen in der Gruppe war klar, dass ein langer Atem notwendig sein wird. Die Prognose konnte zudem vor dem ersten Medenspiel noch nicht valide getroffen werden, da neben uns vier von sechs Teams jeweils die erste Mannschaft ihrer Vereine repräsentierten und man deren Bemühungen um den Aufstieg nur schwierig vorhersagen kann (Stichwort internationale Verstärkung!). Nachdem das erste Spiel gegen Alster III mühelos mit 8:1 dominiert wurde, kam daraufhin der erwartete Brocken mit dem SC Condor, die durch namenhafte Zugänge vor Saisonstart als Favorit der Staffel galten. Leider konnten wir an diesem Tag keine Überraschung landen, sodass es nach der Niederlage für uns der Blick in Richtung Klassenerhalt wanderte. Im Verlauf der kommenden Wochen passierte aber etwas Unvorhersehbares: Innerhalb unserer Staffel schlugen sich auf einmal alle starken Teams gegenseitig, während wir klammheimlich von Sieg zu Sieg marschierten. Wie es nicht anders sein sollte, spitze sich alles auf unser letztes Matchup gegen unsere Nachbarn vom THC Altona-Bahrenfeld zu, welche bis dahin alle Partien gewinnen konnte. Somit war das Motto klar: The winner takes it all! Aufgrund der späten Spielansetzung im September konnten wir uns über den Einsatz von unserem früheren College-Spieler Juri freuen, der nach seinem Abschluss in Amerika erst seit Kurzem wieder in Deutschland arbeitet. Das Punktspiel war geprägt vom

starken Support von vielen Zuschauern an den Zäunen, sowie das bekannte Hamburg Schietwetter, welches uns zu mehreren Regenunterbrechungen zwang. Auf den Plätzen war es unfassbar umkämpft und das Momentum schwang teils schneller hin und her, als die Tennisbälle flogen! Nach den Einzeln stand es ausgeglichen 3:3, sodass – wie sollte es dramaturgisch anders sein – der Aufstieg in den Doppeln entschieden wurde. Diese mussten aufgrund dem Wetter und einsetzender Dunkelheit auf den nächsten Morgen verlegt werden – Drama pur! Die Matches gingen allesamt über die maximale Distanz bis in den Champions-Tiebreak, von denen wir tatsächlich unser tosendem Jubel und Gebrüll zwei Doppel für uns entscheiden konnten. Somit war der **Aufstieg in die (überregionale) Nordliga** fix! An dieser Stelle wollen wir uns nochmal ausdrücklich an alle Flottbeker bedanken, die trotz widriger Bedingungen uns so (laut)stark unterstützt haben und somit definitiv einen Anteil an dem Aufstieg haben! Vielen, vielen Dank Euch ☺

Wie man es nach Abschluss einer Saison immer so schön sagt: Nach dem Sommer ist vor dem Winter. Hier gehen wir sogar mit drei Teams an den Start und hoffen auf ein ebenso erfolgreiches Abschneiden, wie im Sommer. Über kommende Punktspielttermine wird über die Flottmail und unseren Instagram-Kanal (gthgc_tennis) rechtzeitig für alle Tennis-Begeisterten informiert. Wir freuen uns auf Euch!

Eure Tennis-Herren

Weltmeisterin Regina Melosch

Mittlerweile haben wir eine Weltmeisterin im GTHGC: Regina Melosch, langjähriges Mitglied unserer 1. Damenmannschaft im Tennis hat mit 50 noch einmal Gas gegeben, internationale Turniere gespielt und wurde in ihrer Altersklasse die Nr. 1 der deutschen Rangliste und die 7 der Weltrangliste. Das gipfelte in einem Weltmeistertitel, den sie im letzten August in Kroatien gewann. Reichlich Grund für das Preiskomitee, Dich Regina, in diesem Jahr zur Sportlerin des Jahres zu ernennen. Herzlichen Glückwunsch!

*Auszug aus der Rede unseres
Vorsitzenden anlässlich des
120. Jubiläumfestes*

*Regina Melosch (links) neben ihren
Mitspielerinnen aus den 1. Tennis Damen*



evig.

innovation
group



evig. | innovation
group
ev-innovation-group.com



evig. | charger
shop
ev-charger-shop.com

Starten Sie bereits heute mit Ihrem CO²-neutralen Leben

EV-IG hat es sich zur Aufgabe gemacht, jedem von der Privatperson bis hin zu Unternehmen bei der Energiewende aktiv zu unterstützen.



CO²-neutrale Lösungen



Ladestationen für Privathaushalte



Ladestationen für Unternehmen

Ihr Partner für nachhaltige Lösungen im GTHGC

Gemischtes Jugend-Doppel: Der Ottmüller-Pokal 2022

Am 8. Oktober fand nach langer Corona-Pause in diesem Jahr wieder der Ottmüller-Pokal statt. Das Mixed-Doppeltturnier für 10- bis 14-Jährige aller Trainingsstufen wird traditionell von Christian und Christel Ottmüller veranstaltet, deren Vater und Ehemann einst den Pokal stiftete und dem das Turnier seinen Namen verdankt.

Die Idee hinter diesem Turnier ist, die Tennis-Jugend für das Mixed- und Doppel-Spiel zu gewinnen, sich untereinander besser kennenzulernen und in lockerer Atmosphäre ein paar Matches miteinander zu spielen. Bei dem eintägigen Turnier werden zuerst mehrere Runden auf Zeit mit einem zugelosten Partner oder einer zugelosten Partnerin gespielt.

Die Spielerinnen und Spieler, die nach einer bestimmten Anzahl von Runden am meisten Spiele gewinnen konnten, gelangen ins Finale. Aus dem ebenfalls auf Zeit gespielten Finalspiel geht dann das Doppel-Team hervor, das den begehrten Wanderpokal gewinnt. In diesem Jahr traten im Finale Henriette von Glasow und Kristian Ludwig gegen Helene Gittermann und Quinten Motzek an. Nach einem starken Match mit sehr gutem Zusammenspiel gelang es Helene und Quinten, das Finale mit 7:0 für sich zu entscheiden. Die beiden 14-Jährigen konnten so den Ottmüller-Pokal 2022 gewinnen und für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Aber Vorsicht, gute Abstimmung ist auch anschließend noch gefragt: Wann der Pokal bei wem steht, klären die Gewinnerin und der Gewinner unter sich und wer den Pokal gewinnt, schreibt am Ende zusammen diesen Text...



Marie (links) nach ihrem Turniersieg zusammen mit ihrer Finalgegnerin Johanna Silva

Marie Weißheim: sportliches Update aus dem Frühsommer 2022

Marie wird Anfang August 18 Jahre alt, bereitet sich mit einem Notenschnitt von 1,5 auf das anstehende Abitur vor und hat die nachstehenden Erfolge mit einem unterdurchschnittlichen Trainingsaufwand von maximal vier Einheiten die Woche erreicht. Trotz einer schweren Erkrankung hat die Mutter im letzten halben Jahr den Transport zum Training gewährleisten können. Ein Training vor Ort in Itzehoe war bisher nicht möglich. Der Dank gilt neben dem Großflottbeker THGC mit den Trainern Anastasia Prybylova, Stefan Dekubanowski und Binh Bui den Sponsoren: Prowin, Wilson, Sportkind auch Physiotherapeut Lars Lassen, die gemeinsam das sportliche Engagement in diesem Umfang erst möglich gemacht haben. Marie wartet sehnsüchtig auf den Zeitpunkt nach dem Abitur, wo sie sich ihrer Leidenschaft Tennis mit voller Energie widmen kann.

Kampf um Weltranglistenpunkte bei Profiturnieren

25.000 Dollar-Turnier in Bastad, Schweden vom 2. - 8. Mai. Siege in der Quali gegen Lisen Rinmann (Schweden) und Elena



Jamshidi (Dänemark) und damit Einzug ins Hauptfeld - Niederlage gegen Daria Schalamanova (Bulgarien).

25.000 Dollar Turnier in Ystad, Schweden vom 20. - 26. Juni. Siege in der Quali Serafina Hansen (Dänemark) und gegen Anna Hartel (Polen) und damit Einzug ins Hauptfeld. 5:7/2:6- Niederlage gegen die an vier gesetzte spätere Turniersiegerin Daria Semenestaja (Lettland, WTA 322).

WTA Weltrangliste, damit hat Marie bei Profi-Turnieren drei WTA-Punkte gesammelt und dürfte bei der nächsten Veröffentlichung einen Platz um 1200 WTA erkämpfen haben. Auf der niedriger eingeschätzten ITF-Profitour hat Marie nun bei ihren bisher sechs Profiauftreten in den letzten sieben Monaten zehn Punkte erkämpft und liegt

aktuell auf Platz 282. Die Zulassung zu Profiturnieren erfolgt zuerst nach dem WTA-Ranking, dann nach dem ITF-Ranking. Mit der anstehenden Platzierung in der WTA-Liste sollte Marie regelmäßig bei 25.000 Dollar Turnieren in die Quali kommen und für 15.000 Dollar Turniere zumeist eine Hauptfeldzulassung ergattern.

Tennispielen in Deutschland

Auch beim Tennispielen innerhalb bundesdeutscher Grenzen stellte Marie ihr gestiegenes Leistungspotenzial unter Beweis. Punktspiele: Bei ihren Einsätzen im Regionalliga-Team des GTHGC blieb Marie im Einzel an Position zwei alle vier Mal ungeschlagen und führte ihr Team ins Aufstiegs-spiel zur 2. Bundesliga, wo sie zwar auch ihr



Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

<p>Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10</p>	<p>Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10</p>	<p>Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10</p>	<p>Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62</p>
---	--	--	--



**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und Café.

Einzel-Match gewann, die Mannschaft aber unglücklich Rot Weiß Berlin mit 4:5 unterlag.

DTB Turniere: Beim Pfingstturnier in Göttingen erreichte Marie das Halbfinale. Bei den gemeinsamen Meisterschaften von Hamburg und Schleswig-Holstein musste sich Marie erst im Halbfinale des Damen-Einzels der späteren Siegerin Lisa Ponomar im Match-Tiebreak beugen. Bei den Melosch-Recycling-Open in Pinneberg, einem mit 12.000 Euro dotierten nationalen Turnier gewann Marie das Meeting der Kategorie 4 und bezwang im Halbfinale die argentinische Profispielerin Catalina Pella (ehemals Nr. 173 WTA) in zwei Sätzen und schickte im Endspiel Lisa Ponomar, ehemals 630 Einzel, mit 6:0, 6:2 vom Platz. Das brachte ihr nicht nur einen üppigen Siegerscheck,

sondern auch 893 Punkte für die Deutsche Damen-Rangliste, in der sie zurzeit noch auf Platz 61 geführt wird, aber nach den Erfolg der letzten Wochen schnell in die Top 50 aufsteigen wird.



Clubturnier

In diesem Sommer konnte nach längerer Coronapause endlich wieder das Tennis-Clubturnier stattfinden. Organisation und Tennis-Vorstand waren diesmal neu besetzt und entsprechend spannend war die Aufgabe für Christian Jensen, der das Erwachsenen-Turnier organisierte, Margit Motzek, die das Jugend-Turnier auf die Beine stellte und Sebastian Dresse, dem neuen Tennis-Vorstand. Marco Möller und das erfahrene Trainer-Team standen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Zum Turnier waren alle willkommen – Tennis-Mitglieder aller Alters- und Könnensstufen. Hier konnte sich jede oder jeder beweisen, neue Spielpartner:innen kennenlernen oder einfach nur Matches zusammen spielen. Besonders die Kinder und Jugendlichen, die sich in der Freizeit seltener privat auf der Anlage verabreden, gewannen im Turnier neben neuen Spielpartner:innen auch Spielpraxis hinzu. Alle waren hochmotiviert und zeigten oft eindrucksvoll und überraschend, was in ihnen steckt. Aber vor Allem ging es darum, einfach mehr Tennis zu spielen und zusammen eine gute Zeit im



Nadja Ludwig und Sonja Greve

Club zu haben. In diesem Punkt – das können wir schon vorwegnehmen – wurden alle Erwartungen weit übertroffen. Vom ersten Tag an herrschte eine großartige Stimmung auf den Plätzen und große Fairness. Bei den Erwachsenen meldeten sich starke 70 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an, die von Mai bis September in drei Konkurrenzen – Damen- und Herreneinzel, sowie Mixed-Doppel – fast 100 Matches in Haupt- und Nebenrunde ausspielten. Die Spiele wurden privat verabredet und die Ergebnisse bis zu einem genannten Stichtag eingereicht. Die Spielleitung ermittelte daraus jeweils die weiteren Spielpaarungen für die Finalrunden.

Die Finalteilnehmer:innen mussten spätestens bis zum 18. September feststehen.

Die Jugend übertraf die Erwachsenen in diesem Jahr sogar noch zahlenmäßig. Mit großartigen 86 Teilnehmer:innen und 116 Matches konnte die Tennis-Anlage im Sommer mit Kindern und Jugendlichen gefüllt werden. Auch hier wurde nach dem doppelten KO-System gespielt, mit Haupt- und Nebenrunde, in acht verschiedenen Einzel-Konkurrenzen der Altersklassen U8-U15. Doppel wurden in der Jugend nicht gespielt, da dies zu umfangreich geworden wäre und fast direkt im Anschluss der Ottmüller-Pokal ausgetragen wurde, ein reines



oben: Herren-Einzel gewann Pavel Juárez (1. Platz) gegen Julian Svéll (2. Platz).

rechts: Beste Laune bei der Siegerehrung und den schönen Pokalen.



Die Clubmeisterschaft im Mixed-Doppel ging an Sonja Greve und Julian Széll (1. Platz), die sich gegen Gaby und Mark Lippert durchsetzen konnten.



Jugend-Mixed-Doppeltturnier. Ein weiterer Unterschied zum Turniermodus der Erwachsenen war, dass die Jugendmatches an sechs aufeinanderfolgenden festen Turniertagen nach den Sommerferien gespielt wurden. So konnte spannende Turnieratmosphäre aufkommen.

Speziell bei den älteren Jugendlichen mussten die Matches in vielen Fällen aus terminlichen Gründen allerdings doch privat ausgespielt werden. Das erforderte ein gutes Zusammenspiel auch außerhalb des Courts. Auch die Erwachsenen standen bei der Terminkoordination manchmal vor einer der größten Herausforderungen im Turnier. ;)

Der Termin aber, der von Anfang an feststand, an dem nicht gerüttelt werden konnte, war der Finaltag mit großem Abschlussfest in der Hala Lounge am 18. September. Die Finalisten der Erwachsenen und der Jugend spielten an dem Tag zusammen die Club

meister:innen aus. Alle Teilnehmer:innen, Freunde und Verwandte waren eingeladen, anzufeuern und anschließend gemeinsam zu feiern. Und auch ein starker Regen konnte an dem Tag die Stimmung nicht trüben. Die Spiele wurden kurzfristig in die Halle verlegt und Siegerehrung und Fest konnten pünktlich beginnen.

Vor über 200(!) Gästen konnten die frisch gewonnenen Tennis-Clubmeister und Clubmeisterinnen ihre Pokale, Medaillen und Preise entgegennehmen. Das Damen-Einzel konnte Sonja Greve (1. Platz) im Spiel gegen Nadja Ludwig (2. Platz) für sich entscheiden. Im Herren-Einzel gewann Pavel Juárez (1. Platz) gegen Julian Svéll (2. Platz). Die Clubmeisterschaft im Mixed-Doppel ging an Sonja Greve und Julian Széll (1. Platz), die sich gegen Gaby und Mark Lippert durchsetzen konnten.

Bei der Jugend wurden 40 Gewinner:innen geehrt und bejubelt. Da in 8 Kon-

kurrenzen gespielt und der 1. - 3. Platz der Haupt-, sowie der 1.- und 2. Platz der Nebenrunde gekürt wurden, glich allein schon die Siegerehrung einem rauschenden Fest. Die Gewinner sind in der nebenstehenden Tabelle aufgelistet. Auch hier ein großes Lob für die starken Leistungen!

Insgesamt trugen alle Teilnehmer:innen – auch wer nicht antreten konnte oder früh ausscheiden musste – dazu bei, dass das Turnier zu einem Rekordereignis wurde. Mit starkem Einsatz und beeindruckender Fairness zauberten alle Turnierspieler:innen – und deren Eltern und Freunde – über Monate hinweg eine großartige Stimmung auf die Anlage. Alle Spieler:innen schufen damit ein Tennis-Erlebnis, das dem Club in bester Erinnerung bleiben wird.

[weiter auf der nächsten Seite >>](#)



Erfolgreiche Saison für unsere Damen und Herren und Jugend. Insofern ein ‚DickesDanke‘ an das Tennis Trainerteam: Stefan mit Anastazia, Anna, Tally, Vivi, Ivan und Marco und neu: Serign.

Damen, Herren & Jugend: So liefen die Medenspiele im Sommer 2022

Eine schöne und erfolgreiche Sommersaison liegt hinter uns. Sowohl im Leistungsbereich als auch im Breitensport haben wir 2022 tolle Erfolge gefeiert.

In der Jugend waren wir in dieser (U8, U9, U10, U12, U15 und U18) in der höchsten Hamburger Spielklasse vertreten. In 6 Alters-

klassen gab es mehrere Gruppen, sodass eine Endrunde um den Titel des Hamburger Mannschaftsmeisters ausgetragen wurde. Mit 4 Teams haben wir die Qualifikation geschafft und die U15-Jungs konnten sich sogar den Titel sichern.

Insgesamt sind in Punktspielen dieses

Jahr 97 Kinder und Jugendliche zum Einsatz gekommen, denn wir haben auch viele ambitionierte zweite Mannschaften. Hier wird immer etwas mehr rotiert, um möglichst vielen Nachwuchsspielern erste Wettkampferfahrungen zu ermöglichen.

Jan Truscheit beim entscheidenden Spiel auf der Anlage des CadA. Zitat: „Das war'n richtig geiles Match!...“

Das Projekt unserer Herren 40 reift heran

Nachdem man 2018 mit der Herren 40 aus der Oberliga abgestiegen ist, hatte man 3 Jahre lang knapp den Wiederaufstieg verpasst. 2022 haben wir es endlich geschafft und spielen fortan wieder da wo, die Mannschaft mindestens hingehört.

Mit Sebastian Kreft, Benjamin Miarka, Jan Truscheit, Henri Meyer, Timo Singer hat das Team viele neue Gesichter, mit



denen auch der Aufstieg 2023 in die Nordliga nicht unrealistisch scheint.

Im Winter wollen sich die 40er auch langsam nach oben arbeiten. Doch hier

spielt man noch in Klasse IV. Wir melden uns dazu in ein paar Jahren nochmal und gucken lieber euphorisch auf den nächsten Sommer.



Serign Samba verstärkt das Trainerteam

Seit dieser Wintersaison haben wir mit Serign Samba (25) einen neuen Trainer für den Jugend- und Erwachsenenbereich gewinnen können. Praktischerweise ist Serign auch noch ein richtig guter Spieler und steht derzeit auf Platz 208 der DTB-Rangliste. Somit wird er unser Herren-Team verstärken und auch bei Turnieren die blau-weißen Farben bestens vertreten.

Hier kommen ein paar Fakten über Serign:

- 1997 geboren in Bremen
- mit 13 den Tennissport in Ganderkesee lieben gelernt
- mit 16 die Leidenschaft für das Lehren des Sports entdeckt
- mit 19 selbstständig gemacht (Tennisverein Lohne und Regionstrainer für den Jüngstenbereich im Oldenburger Münsterland)
- 2019: Trainer Hofsaess Academy (Marbella)
- 2020 bis 2022: Regionstrainer in Bremen

Serigns Leidenschaften: „Ich liebe gute Bücher, die Natur, Fitness und Meditation“

Sein Motto: „Ein guter Lehrer hört nie auf Schüler zu sein“

Kompliziertes Personal- karussell bei der U18-Mannschaft

In der laufenden Saison ist es grundsätzlich erlaubt, in mehreren Mannschaften zu spielen. Daher konnten Marcos, Stefan und Julius aus unserer U15, Johann von Bodecker von den 2. Herren und Lenn Lümekemann von den 1. Herren die U18-Mannschaft tatkräftig unterstützen.

Mit 3 Siegen bei einer Niederlage erreichte man souverän die Endrunde. Bei der Hamburger Endrunde spielen jedoch alle Mannschaften gleichzeitig, somit wurde hin und her überlegt, wie man Club an der Alster schlagen konnte – hatte man doch mit Lenn einen relativ sicheren Punkt im Einzel und im Doppel.

Am Ende reichte es jedoch leider nicht ganz. Marcos und Sten Wiesendahl schlugen sich wacker, Johann verlor trotz starker Leistung unglücklich im Champions-Tiebreak und man hatte nach den Einzeln ein 1:3, welches man im Doppel nicht mehr umbiegen konnte.

Trotzdem war es unterm Strich eine gute Leistung und das Erreichen des Halbfinals ist immer noch ein toller Erfolg für unser U18-Team. Mal schauen, was nächstes Jahr geht!



Marcos Karakassis, Stan Wiesendahl, Johann von Bodecker und Lenn Lümekemann



Marco Möller mit Julius Jauck, Marcos Karakassis, Jacob Ferchen und Stefan Andrian. Miko Koeppen nicht auf dem Foto.

Hamburger Meister: Unsere U15 verteidigt ihren Titel verdient!

Nach unserem Erfolg im Winter hatten wir – Marcos Karakassis, Julius Jauck, Stefan Andrian, Jacob Ferchen und Miko Koeppen – uns auch für den Sommer vorgenommen, den Titel zu holen.

Hochmotiviert sind wir mit einem 5:1 Sieg beim TTK Sachsenwald in die Saison gestartet und hatten dann den UHC in einem wichtigen Spiel zu Gast. Nach den Einzeln stand es 3:1 als kurz nach Spielbeginn der Doppel ein Wolkenbruch zum Spielabbruch führte. Erst kurz vor den Sommerferien wurden dann die Doppel nachgeholt, wobei wir den benötigten vierten Punkt holen konnten. So stand es am Schluss 4:2 und das sicherte uns die Tabellenführung.

Weiter ging es dann mit einem 6:0 Sieg bei Blankenese. Nach dem letzten (nochmal richtig knappen) Heimspiel gegen Klipper (3:3) freuten wir uns über den ersten Platz in der Tabelle und die Qualifikation zur Hamburger Meisterschaft.

Unsere Mannschaft spielte in Blankenese gegen Rissen (die Tabellen-

zweiten der anderen Gruppe) und überzeugte mit einem 4:0, sodass es dann am Finaltag in der Verbandshalle gegen die Mannschaft vom UHC um die Hamburger Meisterschaft ging.

Mit einem hart erkämpften 4:0 (drei Spiele wurden erst im CT entschieden)

Ein starker 3. Platz für unsere U12-Mannschaft

Unser Team um Miko Koeppen, Ben Ludwig, Timo Bormann und Philip Karakassis sorgte wie unsere U9 Mannschaft für eine Überraschung und qualifizierte sich für die Hamburger Endrunde. Nach tollen Siegen gegen Horn Hamm, HTHC und Club an der Alster musste man sich ersatzgeschwächt nur dem THK Rissen geschlagen geben.

Am Ende erreichte man einen tollen zweiten Platz, der zur Teilnahme an der Hamburger Endrunde berechnete. Dort musste man sich leider ohne unsere

haben wir uns am Ende den Pokal und die Hamburger Meisterschaft gesichert.

Vielen Dank an unseren Trainer Marco für die Unterstützung und Motivation während der gesamten Saison. Im Winter geht es weiter!

Nummer 1 Miko Koeppen gegen den späteren Hamburger Meister TTK geschlagen geben.

Etwas schade: Wäre die Endrunde nicht wegen schlechtem Wetter um eine Woche nach hinten verlegt worden, hätte man wohl für eine noch größere Überraschung sorgen können. Aber auch so können die U12er richtig stolz auf ihre Leistung sein.



Giora Maric, Lucas Rodewald, Jacob Meinertz, Julius Strey, Milli Popkowitz und Aimee Lo (leider nicht auf dem Foto) aber hier mit toller Unterstützung von Christina Wawrzinek hatten eine großartige Sommersaison

4. Platz bei der Endrunde: Was für ein Erfolg unserer U9-Mannschaft!

Wir, das sind Giora Maric, Lucas Rodewald, Jacob Meinertz, Julius Strey, Milli Popkowitz und Aimee Lo, sind die U9 (seit Herbst U10), und wir hatten eine großartige Sommersaison.

Insgesamt mussten wir es in unserer Gruppe mit vier gegnerischen Mannschaften aufnehmen – dem TSV DUWO 08, THC von Horn Hamm, HNT Hamburg und SC Victoria. Alle Spiele haben wir ziemlich glatt gewonnen, sowohl im Tennis als auch bei den Athletikübungen, sodass wir dann auf einmal in der Hamburger Endrunde standen. Diese fand beim TTK Sachsenwald statt. Der erste Spieltermin um 9 Uhr fiel buchstäblich ins Wasser, sodass wir unser erstes Match erst nach langer Wartezeit um 15 Uhr in der Halle starten konnten. Dort hatten wir es dann mit Klipper I zu tun, gegen die wir glatt verloren. Am nächsten Tag folgten der TC Vier Jahreszeiten und der Harvestehuder THC. Nach einer Niederlage gegen den TCJV mussten wir uns, wenn auch knapp, gegen den HTHC ebenfalls geschlagen geben.

Zwar belegten wir am Ende "nur" den 4. Platz, sind aber dafür umso motivierter, im nächsten Jahr noch besser abzuschneiden. Dann spielen wir auf dem großen Feld mit x0den Bällen mit dem grünen Punkt. Das wird eine neue Herausforderung!



Milli, Giora, Lucas und Julius jubeln!



GTHGC Tennis Jugend-Clubturnier – Gewinner 2022

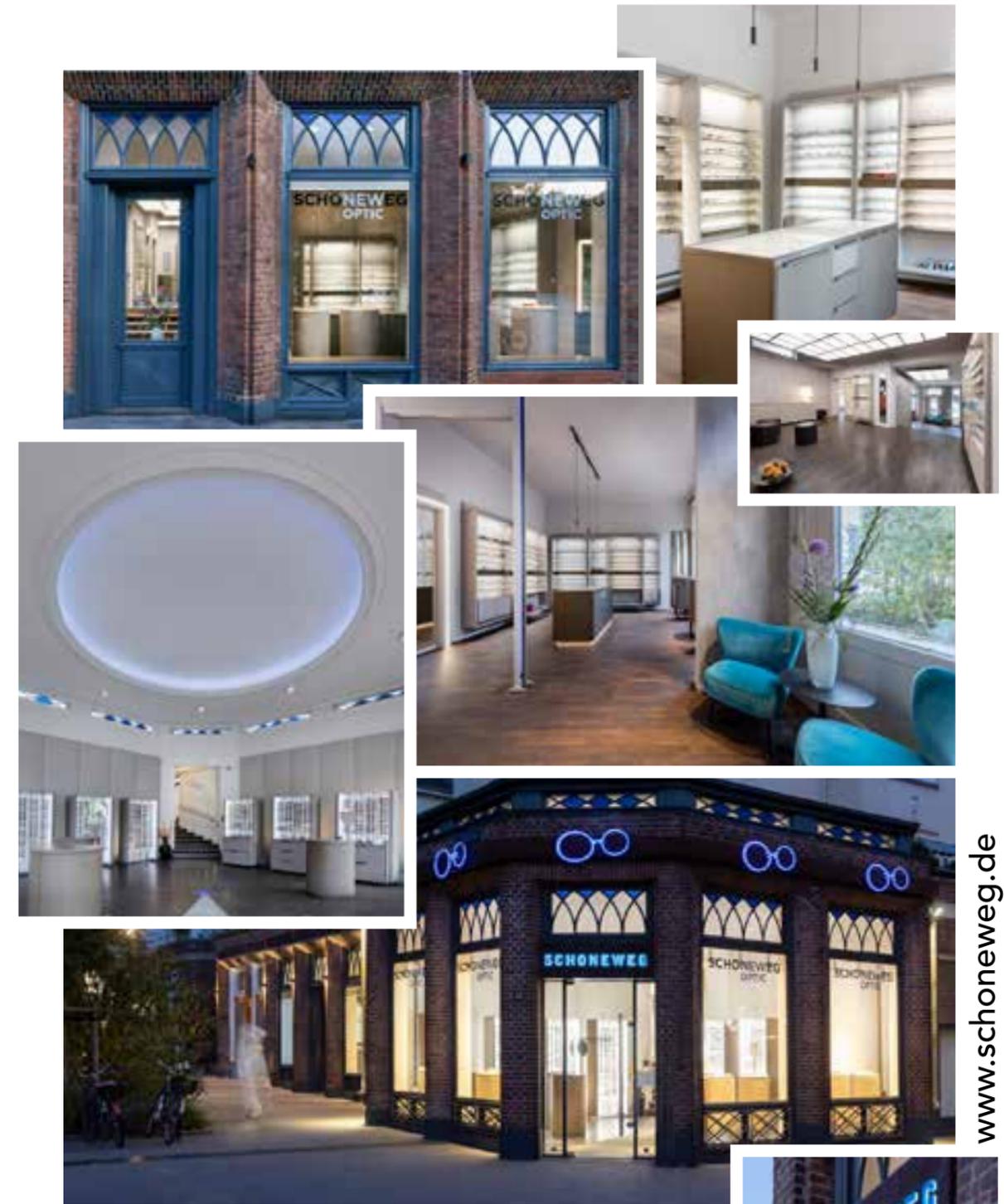
HAUPTRUNDE

	U15w	U15m	U12	U12m	U10&U9w	U10m	U9m	U8w/m
Clubmeister	Helene Gittermann	Quinten Motzek	Ida Scherenberg	Timo Bohrmann	Flores Matthäi	Ferdinand Welsch	Giora Maric	Christina Wawrzine
Platz 2	Greta Wagenknecht	Paul Schröder	Filipa Maric	Jonas Scherrer	Leonie Osterroth	Ole Wunsch	Lucas Rodewald	Erik Eilinghoff
Platz 3	Lisa Schröder	Hans Scherenberg	Luisa Bokermann	David Bähr	Paulina Nägele	Jarno Wiechmann	Julius Strey	Leo Friedrich

NEBENRUNDE

	U15w	U15m	U12	U12m	U10&U9w	U10m	U9m	U8w/m
Platz 1	Henriette von Glasow	Jamie Weise	Caroline Weiß	Tom Ludwig	Philippa Voecks	Carl Wahlen	Jesper Langenberg	Johanna Jorzick
Platz 2	Frieda Betzold	Camilo Maric	Pauline van Droffelaar	Tom Kilian Berg	Ella Du Bey	Henry Ewers	Magnus Aberle	Leopold von Pattay

SCHONEWEG OPTIC



www.schoneweg.de

OTHMARSCHEN Beselerplatz 12
OTTENSEN Ottenser Hauptstraße 47



Bernardo Fernandez lenkt sein Team durch den Punktedschub. Die Jungs machen es aber auch immer spannend. Diese Jubelbilder machen doch Lust auf mehr, oder?

Still in the race

Nach einer Hinrunde mit vielen Höhen und leider auch einigen Tiefen in der 2. Bundesliga Nord, können die 1. Herren trotzdem weiter vom großen Ziel ‚Aufstieg‘ träumen. Es war vorhersehbar: eine enge Liga, viele spielstarke Teams und am Ende bekommt nur einer den Zuschlag. Mit vielen neuen Spielern, die sich perfekt ins Team integriert haben, starteten wir also den Angriff auf die Spitze und wir lieferten zu Beginn wie eine Schweizer Sanduhr. Nur eine Niederlage in neun Spielen und starke Teamperformances machen definitiv Lust auf mehr. Die andere Seite der Medaille muss dennoch erwähnt werden. Ein paar Unentschieden zu viel, besonders der Last Second Ausgleich in Neuss, sind einfach immer noch ärgerlich und man muss hier klar von „verschenkten Punkten“ sprechen. Das Schöne ist aber, dass wir im oberen Quartett überwintern und nur vier Punkte hinter der Spitze stehen. Wir sind in absoluter Schlagdistanz und wollen in der Rückrunde vom vom Gejagten zum Jäger werden. Wir glauben dran, haben unfassbare Lust auf die Rückrunde und behalten die Hinrunde in guter Erinnerung.

Natürlich möchten wir uns bei Euch allen noch bedanken. Unsere Heimspiele waren immer super besucht und hier habt

Ihr einen großen Anteil daran, dass wir auf heimischer Anlage jedes Spiel gewinnen konnten. Großer Dank gilt auch unseren Sponsoren, dem Club und unserem Staff - ohne Euch wäre das alles nicht möglich. VIELEN DANK! Für uns geht es nun in die

Halle und auch da wollen wir zurück ins Oberhaus. Wir freuen uns auf Euch und hoffen, dass ihr auch im Christianeum so zahlreich erscheinen werdet. Bleibt gesund und trinkt einen Glühwein für uns mit,
Eure 1. Herren (NH)





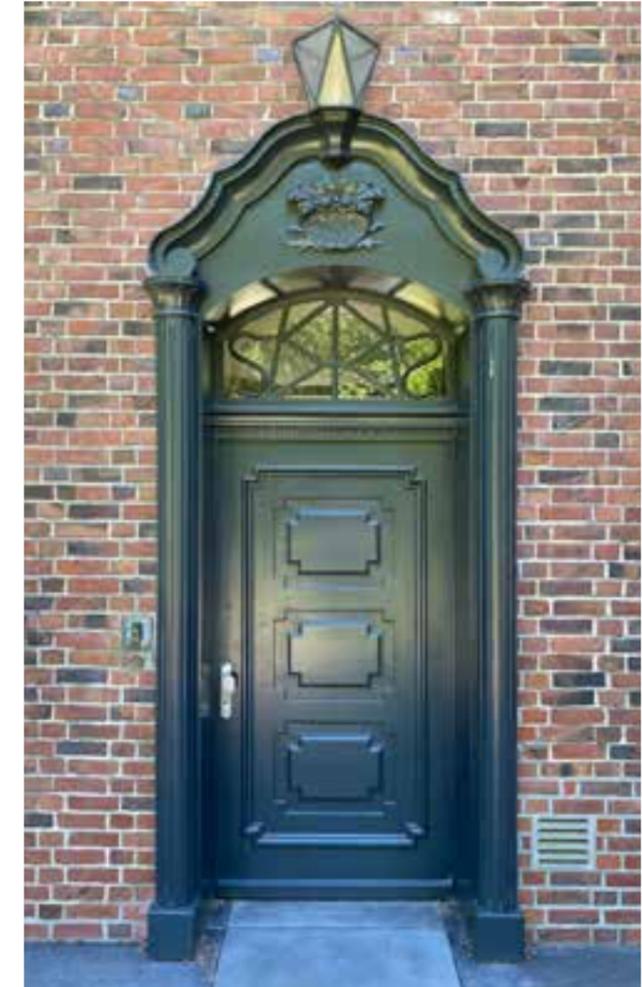
Die 1. Damen

Die erste Hälfte der Saison 2022/2023 ist vorbei und man könnte sie als Achterbahn der Gefühle bezeichnen. Mit unserem neuen Trainer Tobi Weißer, einigen Abgängen und Verletzungen, aber auch einigen neuen Spielerinnen, mussten wir uns vor Saisonstart schnell als Team zusammenfinden. Anna, Claudi und Sina können aufgrund schwerer Verletzungen in der Hinrunde leider nicht mitspielen. Wir wünschen Euch weiter viel Erfolg in der Reha und freuen uns schon, wenn Ihr wieder auf dem Platz dabei sein könnt! Von Linda und Lia verabschieden wir uns nur vorübergehend, weil sie in Spanien und den USA in den nächsten Monaten Auslandserfahrungen sammeln.

Unsere Torhüterin Lotti und unsere Stürmer-Gazelle Tyra verabschieden wir schweren Herzens innerhalb Hamburgs, damit sie noch eine erfolgreiche letzte Jugendsaison spielen können – haut rein und viel Erfolg! Auch Janne hat sich entschieden, vorerst nicht mehr mit uns auf dem Platz zu stehen – wir wünschen Dir nur das Beste und der Weg zurück bleibt immer offen.

Unsere internationalen Superstars Belén, Jette, Marta und Sandra, sind genau wie unsere Neuzugänge Lizzy, Julia, Sofi, Agus und unsere Rückkehrerin Agos erst kurz vor Saisonstart ins Mannschaftstraining eingestiegen, weil sie bis Mitte August noch mit den Nationalmannschaften unterwegs waren.

Mit Maxi nach einer Hockeypause und Gretel nach ihrer Verletzung, freuen wir uns zwei bekannte Gesichter wieder willkommen zu heißen. Wir haben insbesondere unser Vorbereitungswochenende in Mannheim kurz vor Saisonstart genutzt, um uns kennenzulernen und auch spielerisch aufeinander einzustellen. Direkt im zweiten Spiel der Saison konnten wir in einem Flutlichtspiel das Derby bei Alster für uns entscheiden und mit einem spektakulären Sieg einen der Höhepunkte der Hinrunde verzeichnen – was für ein Start. Leider haben wir es danach nicht geschafft, unsere Leistung konstant abzurufen und so auch gegen Mannschaften auf Augenhöhe zu gewinnen. Den zweiten



BORGSMANN
GROUP

— DIE FIRST CLASS DER IMMOBILIEN —

Dr. Jakob Borgmann
040 - 740 234 66 jakob.borgmann@borgmanngroup.com

www.borgmanngroup.com



Wenn Jette Fleischütz den Ball dominiert, weiß man immer gar nicht, ob das wirklich geschehen ist, was man gerade gesehen hat. Ganz großes Hockey.

Höhepunkt der Saison erlebten wir in Düsseldorf, als wir den amtierenden (!) Deutschen Meister mit 3:1 bezwingen konnten. Davon wollen wir mehr!

Im Ergebnis überwintern wir mit 13 Punkten, 3 Siegen, 4 Unentschieden und 4 Niederlagen auf Platz 8 der Tabelle. In unserer Staffel liegen wir auf Platz 4 und damit aktuell auf einem Viertelfinalplatz. Auch wenn wir mit den Siegen gegen Alster und Düsseldorf ein Zeichen setzen konnten, wissen wir - da

ist noch mehr drin! Wir arbeiten weiter hart und wollen in der Rückrunde alles rausholen. Vor allem das konstante Abrufen unsere Leistung wollen wir über den Winter verbessern. Alles im Hinblick auf das große Ziel: das Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft Ende Mai!

Nach einer kurzen Pause freuen wir uns auf die Hallensaison im Christianeum. Auch hier heißt es, sich schnell aufeinander einzustellen, denn

wir alle wissen: das Zusammenspiel ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Hallensaison. Als Neuzugänge verstärken uns Amelie aus Stuttgart und Zoé vom UHC – schön, dass Ihr da seid! Wir freuen uns wie immer auf eure lautstarke Unterstützung am Spielfeldrand, sei es in der Halle oder auf dem Feld. Hepp die Flottis!

Eure 1. Damen

FACHARZTKOMPETENZZENTRUM



HANSEATICUM
WEST



Dr. med.
Cornelius Grüber

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin



Dr. med.
Adrian Schmidt

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Sportmedizin



Dr. med.
Sonja Tomschik

Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie



Andreas
Westenhoff

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Fußchirurgie, Sportmedizin und Chirotherapie

FACHARZTZENTRUM FÜR

Orthopädie und Unfallchirurgie
Hand- und Fußchirurgie
Brustchirurgie und Dermatochirurgie
Plastisch-Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
Behandlung chronischer Wunden

Akupunktur und Chirotherapie
Arbeits- und Schulunfälle (D-Ärzte)
Chirurgie
Sportmedizin
Ambulante und Stationäre Operationen

KONTAKT

HANSEATICUM-WEST | Jürgen-Töpfer-Straße 46 | 22763 Hamburg | Tel 0 40 892 392 | Fax 0 40 890 2248 | info@hanseaticum-west.de | www.hanseaticum-west.de



Meisterschaft der Dritten bei Flottbek

Und wir waren dabei – wer hätte das gedacht? „Ein Damenteam muss her, die DM der Dritten wird bei Flottbek sein!“ So hieß es, als die DM „damals“ (vor Corona) vergeben wurde. Leider hatten wir es in diesen Jahren trotz Annas steter Bemühungen nicht geschafft, hier ein komplettes drittes Damenteam zu etablieren. Doch mit dem Problem standen wir nicht alleine da, und so taten wir – ein Grundstock von etwa zehn Flottbekerinnen - uns mit Mülheim und Rot-Weiß Köln zusammen, und hatten mit Jessi von der Heimchenflotte (Spielgemeinschaft von Heimfeld und Flottbek) sogar einen Torwart: Beim ersten Treffen bei Zoom sechs Wochen vor dem Turnier wurde aus uns „Turfrock“. Die Flottbeker Orga-Wunder Antje und Tina K. stürzten sich direkt kopfüber in die Treffen mit den 3. Herren (Tina

K., milde lächelnd nach der ersten gemeinsamen Besprechung: „Die Jungs haben das so im Griff, wie Jungs das eben im Griff haben ...“), sie stellten die richtigen und wichtigen Fragen und packten einfach mit an. Doch die Jungs nahmen Fahrt auf. Es wurden kleinere Katastrophen souverän verschleiert, Dixieklos mit Trecker umpflichtet, sturmzerstörte Zelte abgebaut, Wortmannpflanzen verteilt, Spielpläne konzipiert, diverse Verhandlungen geführt, Platzwarte ausgestattet, Insta- und sonstige Kanäle befüllt und vieles vieles mehr – und es hat sich so richtig gelohnt. Jungs, das habt Ihr großartig gemacht! Was war das für ein schönes Wochenende mit selbstgebrautem Flottpils, liebevoll gepackten Kühltaschen, den formschönen, praktischen und in wochenlanger Arbeit

von Max gesägten und bemalten Bierträgern, fantastischem Clubabend mit super Musik, die auch der Herrenrunde Ü60 gefiel, freundlichen Bedienungen, köstlichem Essen, gelassenem Platzwart, spitzenmäßiger Samstag-Location in der Schanze, viel viel Sonne, ein paar Bierchen und – nicht zu vergessen – sportlichen Leckerbissen. Denn Turfrock hat den Turf gerockt – wir haben tatsächlich das Finale erreicht! Unsere Verstärkungen waren famos. Silke und Anne aus Mülheim, die schon bei ihrer Anreise mit trink- und sangesfreudigen Schlager-Move-Anreisenden ihre Standfestigkeit und Textsicherheit beweisen mussten, stabilisierten Sturm und Innenverteidigung: „Hömma, heut hat der Zug keine Bremsen!“ (Danke für Brillen + Leibchen!)

weiter auf der nächsten Seite >>



Ei hömma, was soll man denn hier für eine Bildunterschrift texten? Ihr müsst Euch jetzt mal die Mühe machen, den Text zu lesen! Jetz ma ehrlich...

Dank auch an unsere Kölnerinnen Kerstin und Franzi – hier kam noch mehr sportliche Qualität, es wurde magisch. Wenn Kerstin antrat, hielt auf der Tribüne alles die Luft an. Und Franzi übernahm, wenn es eng wurde, einfach alle Positionen ... Jessi, hast Du eigentlich durchgespielt? Bei wie vielen Mannschaften hast Du ausgeholfen und Dich warmgespielt? Finale dann in Höchstform! Überglücklichster Gast von der anderen Seite der Elbe und unermüdlichste Kleberin unserer Turfrock-Aufkleber. Annabell hat die meisten Kilometer gemacht am Wochenende, das setzte sich fort: ganz stark im Endspiel gegen Fanny Rinne. Dank Deiner Beziehungen waren wir mit Trikots und Accessoires fantastisch ausgestattet („Das kann der Praktikant machen“)! Ami mit Steini: Ihr beiden, das war Gastfreundschaft pur. Ami,

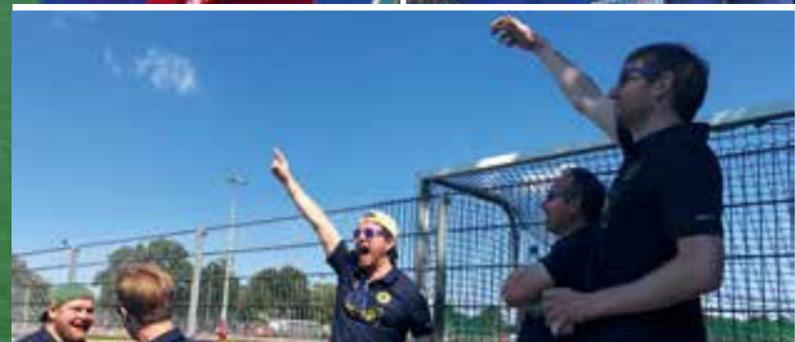
Du hast Dich spielerisch so großartig entwickelt, wurdest immer mutiger. Zu Recht ein beinhardter Zocker. Neele: Motiviert bis in die Haarspitzen und das sowohl auf dem Platz als auch auf der Tanzfläche, Norddeutschlands inoffizieller Händler für Neelotrans mit größtem Fanclub („Los, Nello!!“). Tina B.: Leibchen über Kleidchen, das war Einsatz. Routinierter Abwehrsport. Imke hat nix verlernt, ein seliges Dauerlächeln auf dem Gesicht. Alke: souverän wie eh und je – aber auch immer sehr dankbar dafür, dass Imke hinter ihr noch abräumte. Caro: Wie lange hast Du nicht gespielt? Das glauben wir Dir nicht. Exzellenter Sport, lustige Gesellschaft. Sonja: Lässt Hockeyspielen aussehen, als wäre es das einfachste der Welt. Unersetzlich. Anna: klare, satte Torschüsse; das Runde muss ins Eckige. Mit Wumms. Und

dann bitte immer so schnell, dass niemand es sieht. Tanja: Wie ein fabelhaftes Phantom, kurz da – mit massiv positiver Wirkung und dann war sie auch schon wieder weg. Komm bald wieder... Antje: Nach vielen Jahren der Abstinenz vom aktiven Hockeysport hat es Dich doch noch mal gepackt – hat sich gelohnt! Tina K.: Edel-Turfrockerin Nummer 1, ohne Worte. Hoffentlich jetzt im Erholungsmodus für ein paar Monate. Danke Euch allen. Es war beinhard und ganz wunderbar!





Es wurde nicht nur gefeiert und ges... sondern auch altersgemäß ... richtig gutes Hockey gezeigt.





HOTEGO Damen

Neue und altbekannte Gesichter im GTHGC *Wir freuen uns, dass wir einige neue, aber auch altbekannte und bewährte Kräfte für unseren Club gewinnen konnten. Sie alle möchten die Gelegenheit nutzen, um kurz vorgestellt zu werden:*



MAXIMILIAN BAUMGARDT
SPONSORING

Mein Name ist Maximilian Baumgardt und ich bin seit mehr als acht Jahren Teil der Flottbeker Familie. Mein Aufgabenbereich wird sich neben den Tätigkeiten bei den 1. Hockey Herren nun auch für alle weiteren Sparten ausweiten. Seit dem 15.08.2022 bin ich ihr Ansprechpartner für Sponsoring und alle Themenbereiche, die sich daran anknüpfen.



TOBI WEISSER
HOCKEY 1. DAMEN UND WU18

Tobi kommt ursprünglich aus Baden-Württemberg und hat jahrelang bei Ludwigsburg erfolgreich Hockey gespielt. Als Torwart brachte er es zu einigen Einsätzen in der Jugendnationalmannschaft. Nach seiner Zeit in Baden-Württemberg war Tobi zuletzt bei Alster für die Jugend und als Co-Trainer der 1. Damen zuständig. Er übernimmt als Head-coach die 1. Damen und die wU18, sowie die 2. Damen als Co-Trainer.



STEPHAN SÜPHKE
HOCKEY MU8 UND MU10

Stephan kommt eigentlich aus Bad Oldesloe, aber die letzten Jahre war er bei Polo und Blankenese, wo er ebenfalls im jungen Bereich als Trainer gearbeitet hat. Viel Erfahrung bringt er mit. Stephan kümmert sich um den jungen männlichen Nachwuchs. Auf Grund seiner Erfahrung werden wird er aber sicherlich noch die eine oder andere Mannschaft als Co-Trainer mit unterstützen.



MARC APPELT
HOCKEY WU16

Marc ist ein Ur-Flottbeker, er hat bei uns das Hockey spielen erlernt und hat natürlich seitdem ein blau-weißes Herz. Trainiert hat er bei TUS Elstorf und Horn Hamm. Marc wird zunächst nur abends zu Verfügung stehen, da er noch berufstätig ist. Seine Haupt-Mannschaft ist die wU16, die ihn bereits in ihr Herz geschlossen hat.



DAVID HELLMANN
HOCKEY MU12

Noch ein Ur-Flottbeker. David spielt zwar derzeit bei SV Blankenese, aber gelernt hat er alles beim GTHGC. Bei den 3. Herren hat er im Frühling das Zepter übernommen und das Fitness Level unserer Spitzenbreitensportmannschaft ist so hoch wie noch nach keinem Sommer der letzten 15 Jahre. Das qualifiziert David für größere Teams und daher verantwortet er seit August nun auch die mU12.



NICOLAI HILBERT
AUSZUBILDENER

„Ich bin 21 Jahre alt, in Namibia geboren und auf einer Farm aufgewachsen. Die Zeit nach meinem Schulabschluss in 2020 habe ich für ein Gap Year genutzt, mich auf Hockey fokussiert und für die namibianische Nationalmannschaft gespielt. Im März 2022 bin ich nach Hamburg gekommen, um für die 1. Herren vom GTHGC zu spielen. Da meine Leidenschaft im Sport liegt, habe ich mich entschlossen, eine Ausbildung als Sport- und Fitness-Kaufmann zu machen.“



Dr. Bettina Söder
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie



Die schönsten Zähne kommen aus Flottbek

Herzlich willkommen in der Flottbeker Fachpraxis für Kieferorthopädie! Wir freuen uns über Ihr Interesse an modernen Behandlungsmethoden. Unser Leistungsspektrum umfasst die klassische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit herausnehmbaren und festsitzenden Zahnspangen, sowie begleitendem, individuellem Sportmundschutz während der Behandlung. Zudem sind wir auf ‚unsichtbare‘, ästhetische Kieferorthopädie bei Erwachsenen spezialisiert.

Dr. med. dent. Bettina Söder
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Beseler Platz 9
Telefon: 040 894000
info@kfo-soeder.de



Das Team, hier mit Trainer Bernardo Fernandez, dynamisch in die Zukunft blickend.

MU18 bei der Deutschen Zwischenrunde in Mannheim

Eine Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft ist immer wieder ein spannendes Ereignis. Für Spieler genauso wie für die mitreisenden Fans. Alles was zählt sind Siege; egal ob während der regulären Spielzeit oder im Penaltyschiessen. Denn nur ein Team kommt weiter und hangelt sich so über erfolgreiche Achtel- und Viertelfinale zum angestrebten Highlight der Saison: der Endrunde der letzten und besten 4 Mannschaften Deutschlands.

Nach einem souveränen 4:1 Sieg gegen Rüsselsheim im ersten Spiel des Wochenendes, dem Achtelfinale, hieß der Gegner im Viertelfinale Rotweiß Köln: Vizemeister aus dem Vorjahr und regelmäßiger Teilnehmer an Deutschen Endrunden.

In einem taktisch wie sportlich hochwertigen Spiel (das leider mangels Livestream

nur die rotgrünblauweißen Fans vor Ort bewundern konnten) stand es zunächst 0:1, dann 1:1, beide Teams vergaben jeweils einen 7-Meter; Köln ging mit 2:1 in Führung; Teamwest gab alles, kam aber nicht zum Torschuss, die Zeit lief runter: noch 3 Minuten, noch 2, noch 30 Sekunden, noch 10, noch 5, noch 3, 2, 1, zu spät?... Ausgleich!! Was? Wie? Echt jetzt? Ja, Echt jetzt! Knallt der Lambsdorff den verlängerten Ball doch tatsächlich im Gleichklang mit der Schluss sirene vom Kreisrand in Torholz. Knapper geht's nicht.

2 Minuten Jubel, dann hieß es Antreten zum Penaltyschießen. Long story short: Zum Happy End hat es nicht gereicht. Dafür war und ist Köln zu erfahren und hat dieses nervenaufreibende Spiel des Eins gegen Eins dann eben doch schon einige Male mehr

Ausbau von "Hockey West"

Nach der erfolgreichen Feldsaison des Teams Hockey West, also dem Zusammenschluss von Polo und dem GTHGC in der mU18, haben wir uns entschieden die Kooperation weiter auszubauen. Die Möglichkeit gemeinsame Teams zusammenzustellen, die nicht nur in den Leistungsklassen stark erhöhte Qualität und somit deutlich stärkere Konkurrenz Fähigkeit gegenüber den anderen Hamburger Teams aus der Stadt

hat, sondern auch in den Breitensportmannschaften mehr SpielerInnen für die Trainings und die Spiele haben, ist schon lange ein Wunsch unserer Trainer. Für die wU14 und wU16 sind neue Hockey West Teams mit Polo vereinbart worden. Die Altersklassen werden in der aktuellen Hallensaison zusammengeführt und wir erhoffen uns dadurch eine Stärkung der Leistungsmannschaften und deutlich mehr Trainingsbeteiligung zum



mitgemacht als unser in dieser Saison erstmalig zusammen aufgelaufenes TeamWest. Insofern ab die Maus, wir warn raus. Tut schon weh. Insbesondere denjenigen, deren letzte Jugendsaison es war ...

Was bleibt, sind Gedanken an ein tolles Wochenende in Mannheim und an eine Saison, in der diese Truppe es geschafft hat, aus einer Schulhof-Idee heraus eine Initiative zu starten, die in HockeyDeutschland ihresgleichen sucht. Eine Initiative, die mittlerweile auch im weiblichen Bereich ihre Nachahmer gefunden hat, und die es ohne den Einsatz, die Überzeugungsarbeit, die Standhaftigkeit und die gleichzeitigen sportlichen Erfolge so vermutlich nicht gegeben hätte.

Wohle aller. Beide Altersklassen werden diesmal temporär bei Polo geführt werden. Nach dem Ende der Hallensaison wird sich die Hockeyabteilung zusammensetzen und das Projekt kritisch würdigen und für die kommende Feldsaison erneut mannschaftsspezifische Entscheidungen treffen.



SEIT 1889

30.000 Farben direkt ab Fabrik
 Jeder Mann sofort fertig gestellt



maleco.de

maleco FARBWERK GMBH | Schützenstraße 80 | 22761 Hamburg | Tel 040 398 65 6-0



Ausgeträumt? Auf keinen Fall!

Die Mu16 wollte es in der vergangenen Feldsaison wissen. Sie hatten so viel trainiert, um den Plan von der Deutschen Endrunde zu verwirklichen und manch einer von ihnen hat bestimmt in seinen Träumen mal das eine oder andere blaue Wimpelchen vor sich gesehen. Es sollte nicht sein: Dass die Leistungsdichte verdammt eng und das Niveau hoch sein würde, war klar. Bei den diversen Testspielreisen und Turnieren, die die Jungs absolviert haben, gab es selten eindeutige Sieger. Auch im Ligabetrieb war das Unentschieden das meist erzielte Ergebnis. Es trauten sich dann neben uns auch nur Alster, der HTHC und der UHC überhaupt eine Regionalligamannschaft zu melden. Die damit sichere Qualifikation für die Norddeutsche Meisterschaft gegen Braunschweig stellte erwartungsgemäß keine nennenswerte Hürde da (9:1), um dann in Hamburg wieder auf die alten Bekannten von Alster und HTHC zu treffen. Der Bremer HC als Vierter im Bunde, der zwischenzeitlich den UHC besiegt hatte, musste sich relativ eindeutig geschlagen geben. Weil es gegen den HTHC aber eine Niederlage gab, mussten die Jungs zur Zwischenrunde bei den Wespen antreten. Jetzt ist es natürlich klar: Wenn es zur Endrunde nicht gereicht hat, war wohl Schluss in der Zwischenrunde. Ja, war es. Leider. Soweit, so ernüchternd. Aber das Aus kam erst im zweiten Spiel, dem Viertelfinale gegen den Mannheimer HC, in dem es trotz toller Aufholjagd nach einem zwischenzeitlichen 0:3 nur für ein 2:3 reichte. Ein knappes Ausscheiden, das allen sehr weh tat. Aber das, was neben der Enttäuschung über das Aus im Viertelfinale bei allen, die dabei



waren, bleiben wird, sind die Wahnsinnsempfindungen, die das Achtelfinale hinterlassen hat: Überrascht von zweifellos sehr leistungsstarken Wespen sahen sich unsere Jungs nach 45 Minuten mit 0:3 hinten liegen und nicht nur die ganz pessimistischen Zuschauer wurden ruhiger und überlegten, wie man den zu erwartenden Frust bei den Spielern und die eigene Enttäuschung in wenigen Minuten auffangen sollte. Das sah nach einer ganz bitteren Packung aus. Und auch als es mit dem Schlusspfiff des dritten Viertels gelang, auf 1:3 zu verkürzen, dachten wohl die meisten, dass dies nur Ergebniskorrektur sei. Was dann folgte, waren die emotionalsten Minuten, die die Jungs bislang auf dem Rasen gezeigt haben. Nach einem Konter stellten sie knapp 10 Minuten vor Ende auf 2:3 um und es war spürbar, dass jetzt alle

von ihnen wieder so richtig an sich glaubten. Und sie kämpften bis zum Schluss, was ihnen in der letzten Minute eine Ecke einbrachte, die dann den Ausgleich ermöglichte. Ins Penaltyschiessen gerettet! Dort lagen die Jungs dann wieder mit zwei Zählern hinten, man befürchtete, dass das Tagesglück schlicht verbraucht war, bis dann Keeper Gustav zweimal brillant hielt und Louis und Bennet keine Nerven zeigten und die letzten Penaltys unhaltbar versenkten. Was danach kam, war ein solcher Jubel und ein so überbordendes Glücksgefühl, das man jedem Spieler in seiner Laufbahn einmal gönnen möchte! Das wird lange nachhallen, hat es aber vielleicht auch erschwert, am nächsten Tag emotional wieder da zu sein, wo man in einem Viertelfinale einer Deutschen Meisterschaft stehen sollte. Es war vielleicht ein zu

intensives Erlebnis, um kurz danach wieder ganz cool zu sein. Alle, die in diesen trüben Herbst- und Wintertagen Lust auf einen Film mit Happy End haben, seien noch einmal auf den filmischen Zusammchnitt auf Flottbek on Fire/Instagram verwiesen, der ansatzweise das transportiert, was nicht nur der Trainer, sondern alle begleitenden Fans an Herzklopfen und Feierstimmung erleben durften. Allein für diese Momente: Danke Jungs!!! Und an dieser Stelle auch einmal ein großes Dankeschön an Krafft Börner, der uns allen durch sein unermüdliches Engagement mit Flottbek on Fire die blau weißen Gefühle immer wieder auffrischt. Das Vorbereitungsturnier der Jungs in Mannheim machte schon wieder Vorfremde auf die Hallensaison: Beide Mannschaften erzielten in ihrem Wettbewerb einen großartigen zweiten Platz und ließen Mannschaften wie Rot Weiß

Köln, Alster, den Mannheimer HC und den Münchner SC hinter sich. Nur die Wespen, die hatten dann dieses Mal die Nase vorn, aber damit konnten die Jungs nach der letzten Begegnung gut leben. Wer das, was die mU16 I in den letzten Jahren so getrieben hat, etwas verfolgt hat, wird bestätigen, dass diese Truppe einen ganz besonderen Teamgeist ausmacht. Das ist eine Mannschaft. Die Jungs trainieren nicht nur zusammen und bestreiten ihre Spiele, die respektieren einander, sind in unterschiedlichsten Konstellationen befreundet, die kabbeln sich nur mal kurzfristig, die kennen sich richtig gut und die wissen vor allem, dass sie nur gemeinsam erfolgreich sind. Da sticht keiner heraus und nimmt für sich in Anspruch, eine besondere Position beanspruchen zu können. Dafür sorgt sicherlich auch Jonah Johanssen als Trainer. Auch das macht alle Jungs so sym-

pathisch. Und dennoch soll an dieser Stelle eine kleine Ausnahme gemacht werden: Zum Januar wird Felix „Rille“ Wildung die Mannschaft wegen eines Auslandsjahrs, das Felix in Neuseeland verbringen wird, verlassen. Das bedauern nicht nur die Jungs und Jonah Johanssen als Trainer sehr. Felix ist auf dem Platz eine Bank und ein wichtiger und liebgewonnener Teil dieser Truppe. Sein unaufgeregter und verlässlicher Spielstil ist ebenso bemerkenswert wie die Tatsache, dass Felix seit zwei Jahren für jedes Training, also drei bis vier Mal pro Woche und für jedes Spiel mit der Bahn aus Lüneburg anreist. Das ist wirklich ein besonderer Einsatz und das darf auch mal erwähnt werden. Danke, lieber Felix, dass du das auf dich genommen hast für so viele wunderbare Spiele. Alles Gute für dich in Neuseeland. Auf ein Wiedersehen in Flottbek!





Erfolgreiche Saison der mU16/2 mit dem Vize-Meister der Oberliga

Damit ist schon das Ende der Saison vorweggenommen. Das Finale ging trotz sehr starker Leitung an Polo1. Am Anfang der Saison standen sage und schreibe 18 Jungs in der Kaderliste. Jedes Spiel konnte endlich mal ohne „Ausleihspieler“ aus anderen Mannschaften bestritten werden. Dies zählte sich auch aus, fast jedes Training wurde gut bis sehr gut besucht. Ein Teamevent, Volleyballspielen am Elbstrand machte allen Beteiligten mehr als nur Spaß.



Einige fanden am Ende eine Abkühlung in der Elbe. Bis auf die Spiele gegen Polo 1 konnte die Saison erfolgreich gestaltet

werden. Im Halbfinale wurde Alster 2 geschlagen und der Weg zum Finale war frei. Leider stand Polo dem Titel im Wege. T.W.

mU16/2 – Turniersieg in Celle

So kurz nach dem Ende der Feldsaison mit der Vizemeisterschaft in der Oberliga, war das Vorbereitungsturnier in Celle am letzten Oktoberwochenende genau der richtige Einstieg in die Halle. Obwohl man sich bei 22 Grad im Schatten vor derselben in die Sonne legte. Sonnabend früh Morgens per Bahn den Anstoß zum ersten Spiel mit 5 Min. erreicht, waren die Jungs (8 Stück) noch im Kaltstart und verloren gegen RW München 1:2 (wobei, aus unerfindlichen Gründen, das 2:2 in der letzten Minute nicht gegeben wurde). Es folgte ein 8:2 über die Gastgeber und ein hartumkämpftes 3:1 gegen Rissen1. Der Tag endete mit 4 Punkten und brachte die Mannschaft in das Halbfinale gegen Nr.1 aus der Parallelgruppe: Lübeck. Weil am Sonntag dann genug Autos zur Verfügung standen, waren die Herren ausgeschlafener

und gewannen 5:2. Das Finale ergab dann erneut Rissen1 als Gegner, und auch diesmal war der Sieg unser mit 2:0. Ein schöner Start in die Saison, der auch verdient war, weil die Mannschaft sich von Spiel zu Spiel steigerte

und mit der besten Leistung das Turnier beendete. Wir bedankten uns mit Gastgeschenk bei den sehr netten Ausrichtern vom MTV Celle, die in 2 aneinander liegenden Schulsporthallen alles super im Griff hatten.



Joakim Nägele und Nele Langenberg waren für die Mannschaft unermüdlich im Einsatz. Danke Euch sehr!

mU14

Die mU 14 haben einen bewegten Sommer hinter sich. Und das hat nur bedingt damit zu tun, dass sich hockeyspielende junge „Männer“ bei der Ausübung ihres Sports ja nun mal namensgemäß bewegen... Zu Beginn fehlten verletzungsbedingt eine Reihe von Spielern des älteren Jahrgangs 2008 und der Sprung in die neue Saison war für alle Beteiligten eine Herausforderung. Wenn man allerdings die „Jungs“ gen Ende der Spielzeit gesehen hat, ist die Entwicklung schon sehr beachtlich. Der eine oder andere Spieltag mehr...und so ziemlich jeder „fast neutrale“ Beobachter war sich sicher, dass die Hamburger Endrunde oder mehr drin gewesen wäre. Wer jetzt annimmt, die Spielzeit hätte somit wenige Highlights zu vermelden liegt allerdings völlig falsch. Dank eines wirklich bewundernswerten Einsatzes aller Betreuer, Co-Trainer und zahlreicher Eltern haben die „Männer“ Turniere in Berlin, Celle und Teambuildingmaßnahmen wie Wasserski, ein Trainingslager in Köln, einen

Länderspielbesuch und und...gemeinsam verbringen dürfen, sind daran zusammengewachsen und haben sehr viel mitgenommen

von dem, was so einen Mannschaftssport ausmacht. Gar keine Frage, das war ein gelungener Sommer für die mU14 ! C.J.





Wenn Russel Garcia mit seiner unendlichen Erfahrung den Mädchen das Taktikboard vor die Nase hält, wird andächtig gelauscht

Die wU12 – we win or we learn

Viel gewonnen, noch mehr gelernt – treffender kann man unsere Feldsaison und den Start in die Hallensaison nicht beschreiben. Unsere Verbandsligamannschaft hat eine ordentliche Saison gespielt, unsere jungen B-Mädchen zeigten sich unbeeindruckt von den Laufwegen auf dem Dreiviertelfeld und lediglich eine gelegentliche Torabschlusschwäche verhinderte eine noch bessere Platzierung als den 3. Platz in unserer Gruppe. Unsere Regionalligamannschaft spielte eine starke Saison, zog in die Endrunde der Hamburger Meisterschaft ein und belohnte sich mit einem hervorragenden und umjubelten dritten Platz. Auch bei unseren Vorbereitungsturnieren in der Halle konnten die Mädels sich zweimal den

Turniersieg sichern.

Soweit die Fakten. Aber ein Team zu sein bedeutet so viel mehr als nur das. Mehr als einmal mussten wir krankheitsbedingt an Spieltagen improvisieren: Es wurden Spielerinnen Sonntagfrüh um kurz vor acht mit den Worten „In einer Viertelstunde ist Mannschaftsbesprechung!“ aus dem Bett geholt, Regionalligaspiele bei 26 Grad mit einer Auswechselspielerin gespielt (und gewonnen!!), Feldspielerinnen 90 Minuten vor Abfahrt zum Turnier sehr früh aus dem Bett geklingelt und zur Torhüterin befördert. Es floss viel Schweiß, die ein oder andere kleine Träne, manchmal sogar Blut, aber vor allem wurde gekämpft, geholfen, gefeiert und gelacht – zusammen, als ein Team. (KM)



mU12. 5. CUP ZUR VAHR Turnier

Unsere Mu12 bringt den Pokal (besser die Bremer Tasse) nach Hause. Zehn siegeshungrige Mu12 Jungs wurden am ersten Wochenende nach den Herbstferien dank Eltern-Fahrservice nach Bremen geschuttlet. Es waren hauptsächlich Spieler des Jahrgangs 2010, die durch einen sportlich ambitionierten jüngeren Jahrgang verstärkt wurden. Der Hallensaisonauftakt beim Club zur Vahr stand an und Trainer David Hellmann hatte seine Mannschaft in Hamburg top vorbereitet. Das Team reiste voller Vorfreude und mit guten Chancen für das zweitägige Turnier nach Bremen. Entspannt ging es mittags bei fast sommerlichen 18 Grad und Sonnenschein in Hamburg los, denn die Mädels spielten am Morgen, so dass die Spiele der Jungs glücklicherweise erst am späten Mittag starteten, und keine frühe Anreise nötig war. Nachdem kurz die Klamotten ins

Hotel, das keine 5 Minuten zu Fuß entfernt lag, gebracht und die Zimmer (samt TV) gecheckt wurden, ging es gleich rüber zum Club zu Davids mentalem und körperlichem Aufwärmprogramm. Der Spielmodus des Turniers war am ersten Spieltag jeder gegen jeden, um dann später in die Platzierungsspiele zu gehen. Unsere Gegner nannten sich All Stars (ein interessanter Mix aus wechselnden Spielern aller teilnehmenden Mannschaften aufgrund einer kurzfristigen Turnierabsage eines Clubs), Horn Hamm, CzV 1 und CvV 2 sowie Delmenhorst. Die Spiele am Samstag lieferten super spannende Unterhaltung und zeigten, was David in den letzten Monaten und Wochen mit seinem Team der U12 geleistet hatte: Der Kader harmonierte, spielte fokussiert, kaum ein Gegentor wurde kassiert und es hagelte Eckentore für uns. Der Liveticker nach

Hamburg konnte vor Begeisterung kaum mithalten. Zwischenzeitlich wurde sich immer mal wieder durch eine Runde Pommes oder das gesunde Obst- und Gemüsebuffet gestärkt. Am Abend wurde mit den anderen Clubs am Nudelbuffet Kohlehydrate für Sonntag getankt, um danach samt sanft begleitender Boombox feierlich nach diesem siegreichen Tag den Weg zurück ins Hotel anzutreten. Die gewonnene Stunde der Herbstzeitumstellung ließ die Mannschaft ausschlafen, bevor David die Jungs erst beim Laufen scheuchte, um dann ausgiebig im Hotel zu frühstücken - alles ohne Zeitdruck so sollte es sein. Da das erste Spiel erst um 13:50 startete, führte David vormittags 1:1 Gespräche mit den Jungs, und der Rest machte sich im Hotel eigenen Gym fit für den zweiten Turniertag. Ganz unerwartet startete das erste Spiel gegen Horn Hamm leider früher als angegeben, so dass wir uneingespielt auf den Platz mussten. Trotz supportender Hamburger Eltern-Fankurve, die das Spiel anfeuerte, endete es ausgeglichen mit einem 1:1. Im Endspiel ging es dann erneut gegen Horn Hamm, und dieses Mal gewannen wir! Mit einem 3:2 verließen die Jungs stolz den Platz, und das trotz eines verletzten Spielers - alles in allem eine O B E R starke Leistung Jungs, so kann die Hallensaison gerne weitergehen. Und ein riesengroßes Danke geht an David, der die Jungs in kurzer Zeit so irre viel weitergebracht hat und bemerkenswert viel Zeit und Herz in diese Mannschaft investiert.

(KL)



Feldhockeyturnier für mU10 in Lüneburg

Mit Spannung haben wir den ersten Spieltag der Saison unserer mU10 III. erwartet. Nach dem langen heißen Sommer begrüßte uns am 27.08. in Langenhorn allerbestes Hockeywetter. Gleich im ersten Spiel mussten unsere Jungs, die heute von Antje gecoacht wurden, gegen Gastgeber HTHC ran. In jedem Spiel gingen wir zunächst mit 0:1 in Rückstand. Aber mit tatkräftiger Unterstützung von zwei mU8-Jungs konnte die Mannschaft gegen Gastgeber HTHC ein 1:1 erspielen. Mit einem 4:1 gegen den THK Rissen und gleich nochmal 4:1 gegen den VFL Pinneberg fuhren die Jungs schließlich den Turniersieg ein, der ausgelassen gefeiert wurde! Ein toller Saisonstart und großes Kino für die zahlreichen Unterstützer am Spielfeldrand. Das war wieder ein schöner Hockeytag!





Das wU12 VL-Team beim erfolgreichen Saisonabschluss mit einem 5:1 Sieg gegen ETV



5. Spieltag der mU10

am Samstag, 24. September. Die 3. Mannschaft spielte in Lübeck gegen (Gastgeber) Phoenix 2, HTHC 5 und Klipper 4. Das (Regen-) Wetter ließen wir in Hamburg zurück und die Stimmung im Team war wie immer super! Gegen Phoenix und Klipper verloren wir leider knapp. Gegen HTHC sicherte ein Unentschieden den 3. Platz und die schon obligatorische Gummibärchen-/Weingummi-Siegprämie.

Gleich am Sonntag ging es für die mU10 1-3 mit einem Teamevent weiter: Trainingseinheit im Regen am Hemmingway, Mittag in der Hala Lounge und anschließend wurde unsere 1. Herren beim 3:1 gg. Blau Weiß Köln bejubelt. Mega-Stimmung bei Jung und Alt, und jetzt schien auch die Sonne.



wU10

Unsere 2013er Mädels hatten durch die Corona Epidemie im Jahr 2020 einen etwas holprigen Start in den Club. Training in Kleingruppen, Übungen auf Distanz und stark verkürzter Spielbetrieb in den darauffolgenden Saisons.

Umso mehr freut es uns, dass sich diese Mädels zu einer starken Truppe weiterentwickelt hat, die schon bei vielen Turnieren und Spieltagen ganz vorne mitgespielt hat.

Im Hintergrund steht eine starke und sehr engagierte Elternschaft, die man auch oft beim Training der Flottparents antrifft. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Momente mit Lotta, Josefina, Holly, Marleen, Yelva, Karla, Helena, Lily, Helene, Margarethe, Aimee, Smilla, Leoni, Olivia, Henrike, Milli, Ida, Emma, Charlotta, Sophie, Bente, Anna, Clara und Anna.



Jugend trainiert für Olympia

Bene Köpp und Dawid Zimnicki trainierten sehr erfolgreich die Teams vom Gymnasium Hochrad und reisten zu den Spielen: Jugend trainiert für Olympia nach Berlin. Vom GTHGC dabei: Jakob Dyckhoff (mit Medaille), Felix Jörß, Cosima Byok, Mathilda Ritter, Amalia Zamperoni und Mathilda Blick.



Der **Generations Vierer** war wieder ein voller Erfolg. Bei herrlichem Wetter wurde mega gescored und viel erzählt. Ganz klassisch: Wissenstransfer eben...



Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG
Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0



Golfplatzumbau – Start der Erneuerung der letzten beiden Grüns

Am Montag, 18. Juli gings los! Das Team mit unseren Golfplatzarchitekten nahm Maß und dann rollten die Bagger an, die Grüns 3+4 wurden „geshaped“, Formen und Konturen waren schnell gut erkennbar. Dann wurden neue Bunker angelegt, die neue Rasentragschicht aufgetragen und alle Vorbereitungen getroffen, damit nach ca. 2-3 Wochen die neuen Grüns bereits eingesät werden konnten. Und die Entscheidung, noch in den Sommerferien mit dem Umbau anzufangen, war goldrichtig! Es war nicht viel los auf dem Platz, die Sonne schien mehr als ausreichend, für Bewässerung konnten wir selbst sorgen – das Ergebnis konnte sich schon nach kurzer Zeit sehen lassen. Unser schottischer Headgreenkeeper Ross hat hier mit den Greenkeepern Alexander Flath und Frederick Innes ganze Arbeit geleistet. Der Spielbetrieb brauchte unter dem Umbau nicht besonders zu leiden, da wir rechtzeitig Wintergrüns angelegt haben, so dass alle Bahnen weiterhin bespielbar waren. Zusätzlich konnten wir mit einigen umliegenden Clubs Spielerleichterungen vereinbaren, so dass sich die Einschränkungen in Grenzen hielten. Die neuen Grüns mit Ihren Bunkern machen jetzt schon Lust darauf zu spielen, wir sind deutlich weiter im Wachstum und in der Fertigstellung als bei der Erneuerung des letzten Grüns 2. Trotzdem haben wir



uns entschlossen, mit der Eröffnung noch bis zum Frühjahr zu warten, um auf der sicheren Seite zu sein. Ab (hoffentlich) März werden wir dann unser Golfplatz-Juwel wirklich runderneuert haben und können uns freuen,

auf einem Top-Platz zu spielen. Die Vorbereitung eines wieder vollständigen Wettspielkalenders sind bereits in Gange, wir werden Anfang des Jahres dazu informieren.

Dr. Lorenz Klutmann, Vorstand Golf



Bella Guercke mit dem De Voss Pokal 2022

Verleihung des de Voss Pokales

anlässlich des 120jährigen Club-Jubiläums. In einer sehr liebevollen Rede erzählte Birgit, warum Bella Guercke dieses Jahr diesen wunderbaren und emotional so wertvollen Pokal überreicht bekommt. Sie hatte wie alle Zuhörenden, absolut keine Ahnung und dann: „Ich bin immer noch ein bisschen benommen, denn ich habe den Auftrag gehabt, die Enkel im Club zu beaufsichtigen. Mein Mann sagt, kein Problem, ich schau auch gerne mal was da so los ist. Und dann hält Birgit eine Rede über den de Voss Pokal, erzählt über eine Person, die mir während der Rede immer bekannter vorkam, und dann wurde ich auf das Podest gebeten. Die Beine schlotterten, Vibration im Körper, Augen tropften und dann überreichte mir Doni nach sehr lieben Worten den Pokal. Danke!!!“

Eure Bella

Birgit Ahrens, Bella Guercke, Doni Wolff





Clubmeisterschaften 2022 und gute Aussichten

Coronageplagte Jahre liegen hinter uns und umso schöner ist es, dass wir unseren Sport in dieser Saison wieder so ausüben konnten, wie wir ihn am liebsten haben. Sportlich und fokussiert auf dem Platz, aber auch mit dem entspannten Beisammensein nach der Runde. In diesem Jahr war die Wettspielsaison zweigeteilt, da zu Beginn der Hamburger Sommerferien im Juli mit der Erneuerung des 3. und 4. Grüns begonnen wurde. Für die Turnierplanungen hieß dies, dass die Termine für alle wichtigen handicaprelevanten Turniere vor den Umbau gelegt werden mussten. Das galt auch für die Clubmeisterschaften die, als einer der Saisonhöhepunkte, bereits am ersten Juliwochenende anstatt wie gewohnt im September stattfanden. Zum ersten Mal wurden die Clubmeister*innen bei den Damen und Herren sowie den Seniorinnen und Senioren an einem Wochenende ermittelt. Die Verlegung schien zumindest Petrus gefallen zu haben, denn die Sonne strahlte vom Himmel und bot allen Beteiligten wunderbare Rahmenbedingungen. Seniorinnen und Senioren ermittelten ihre Meister bereits am Freitag und absolvierten jeweils eine Runde im Zählspielformat. Bei den Seniorinnen setzte sich Kristina Kastendieck vor Barbara Mellin durch. Bei den Senioren hatte Phillip

Schilling das bessere Ende vor Andreas Kujawski für sich. Der Platz war im besten Zustand und das Wetter tat das Übrige für einen gelungenen Einstieg in das Turnierwochenende. Die Damen und Herren spielten die Clubmeisterin bzw. den Clubmeister nach einer Zählspiel-Qualifikationsrunde im Lochwettbewerb aus. In den Halbfinals und den Finals am Sonntag lieferten sich die Teilnehmer spannende Duelle und boten hochklassigen Sport. Schlussendlich ging der Titel bei den Damen an Nadine Wagner, die gegen Barbara Mellin die Oberhand behielt und bei den Herren gewann Marius Junker das Finale gegen Roman Willenbrock. Das sportlich sehr hochwertige und gesellige Wochenende endete mit dem vielversprechenden Ausblick, dass unser Kleinod in Flottbek für alle Mitglieder und Gäste durch die Erneuerung der Grüns auf den Bahnen 3 und 4 weiter rausgeputzt wird. Das wunderbare Wetter in diesem Sommer half sehr dabei, dass sich die Grüns zur nächsten Saison in einem perfekten Zustand präsentieren werden. Und so könnte die Vorfreude auf eine spannende und stimmungsvolle Clubmeisterschaft 2023 gar nicht größer sein.

Gute Aussichten Teil 2

Auch unsere Juniorinnen und Junioren haben bei bestem Wetter ihre Clubmeisterschaften ausgetragen. Jugendclubmeister wurde Benedikt Welsch, der in einem sehr spannenden und hochklassigen Finale gegen Carolus Schmid gewann.

Bei den Mädchen gewann Fiona Storrier den begehrten Pokal. In den anderen Altersklassen waren die **ERGEBNISSE** wie folgt:

AK12 August Schmelzer vor Josephine Saß
 AK14 Quinten Motzek vor Jonathan Saß

Clubmeisterschaften GTHGC 2022

ERGEBNISSE

Damen	1. Nadine Wagner	2. Barbara Mellin
Herren	1. Marius Junker	2. Roman Willenbrock
Seniorinnen	1. Kristina Kastendieck	2. Barbara Mellin
Senioren	1. Phillip Schilling	2. Andreas Kujawski
Jugend	1. Benedikt Welsch	2. Carolus Schmid

- 1 - Gruppenbild der Sieger in den jüngeren AK's
- 2 - (li) Roman Schmidt
- 3 - Siegerehrung auf der gut gefüllten Terrasse
- 4 - Damen Clubmeisterin Nadine Wagner (links)
- 5 - Dr. Lorenz Klutmann mit Andreas Kujawski
- 6 - (li) Roman Schmidt
- 7 - Barbara Mellin
- 8 - Senioren Clubmeister Phillip Schilling (links)
- 9 - Pe Stichling mit Birgit Ahrens
- 10 - (li) Roman Schmidt
- 11 - Jugendmeister Benedikt Welsch mit Pro Calum Innes
- 12 - Herren Clubmeister Marius Junker (links)
- 13 - die Senioren nach „getaner Arbeit“



AK14 Spieltag

AK 14 Spieltag am 13. August in Weidenhof.
 Von links Hanna Gyllensvärd, August Schmelzer und Rasmus Eckhardt





Damengolf – Seasonscup

Ende September spielen wir einen Abschiedsscrabble und beenden so den Seasonscup, die Saisonwertung der dienstäglichen Runde des Damengolfes. Dieses Jahr fiel das gesellige Turnier leider sprichwörtlich ins Wasser. Es regnete ausgiebig und so erklärte Ross am späten Vormittag den Platz für unbespielbar und unser Abschiedsspiel für beendet. Die Saison hätte bis dahin kaum schöner sein können, beständig warmes, trockenes und sehr sonniges Wetter, eine gut gelaunte Schar golfbegeisterter Damen, ein wöchentliches, fröhliches Beisammensein am Dienstagabend auf der schönsten Terrasse in Hamburg's Westen (Danke an das ganze HALA Team!), wenn es nicht doch eine Einschränkung gegeben hätte: die Neugestaltung der Löcher 3 und 4 ab Mitte Juli, die der Austragung eines vollständigen Seasonscup einen Strich durch die Rechnung machte und die eine Zweiteilung der Saison zur Folge hatte: 11 handicap-relevante Turniere bis Mitte Juli, gefolgt von verschiedenen „Spaßturnieren“, Scramblen, Vierern, Pink Lady, Spielen mit nur einem Schläger (und Putter), Spielen mit Jokern oder Bindfäden und einem wunderbaren Ausflug nach Altenhof und zu Bella an den Wittensee, allesamt geeignet das „Wir-Gefühl“ im Damengolf weiter zu stärken. Voller Erwartung traf man sich also am 27. September 2022, nun auch wieder getrocknet, zur abendlichen Verkündung der Saisonergebnisse im Clubhaus. Ein Kopf-an-Kopf Rennen lieferten sich Sybille Vogler und Barbara Zachert-Kadow in der Wertung des „kleinen Seasonscup“ der 9-Loch Turniere, das letztere für sich entscheiden konnte.

Für ihre konstant tollen Spielergebnisse belohnt wurde Marlen Beckmann, die den Brutto-Gesamtsieg über 18-Loch erlangte. Gewinnerin des Seasonscup 2022 wurde Ladies Captain Daniela Volke mit klarem Punktvorsprung, die die fast punktgleichen Isa Rump und Kirsten Vorbeck auf die Plätze 2 und 3 verwies. Wie schon in den vergangenen Jahren überraschte uns das „Silberteam“ um Pe, Anabel, Susan und Daniela mit tollen, liebevoll ausgesuchten Preisen und so schmückte ein wahres Blumenmeer in diesem Jahr den Gabentisch. Für alle 13 Preisträgerinnen waren Vasen unterschiedlicher Größe ausgesucht worden, die diese neben den fast schon obligatorischen Flottbekbällen mit nach Hause nehmen konnten. Der Seasonscup 2022 ist damit beendet und wir hoffen, uns in diesem Jahr noch zu einem Saisonabschiedessen zu treffen. All denjenigen, die den Damendienstag in dieser Form erst möglich machen, sei von Herzen gedankt! Allen voran den Ladiescaptains Bella Guerke und Daniela Volke und ihrer rechten Hand Birgit Ahrens, aber auch all denjenigen, die dieses Team bei ihrer Arbeit unterstützen, Birgit Brandt und dem Silberteam, und denen, die jederzeit mal kurz und mal schnell mit Hilfe zur Seite stehen. Aus gut unterrichteten Kreisen hört man, die neuen Grüns seien hervorragend angewachsen (Danke an Ross und sein Team für die tolle Platzpflege!) und so freuen wir uns alle auf den Start der neuen Saison 2023 mit einem vollständigen Seasonscup, die erste ‚Neues von Bella‘ - Mail zum Jahresanfang, den Sorglos Umtrunk im April und viele, schöne Diensttage beim Damengolf. KG



Damen Saison Finale

Das war ja eine tolle Jahres-Siegerehrung! Stimmung super, sehr lecker gegessen und glückliche Siegerinnen: Die dynamische Daniela, kommt, wie man sieht, mit jeder Lage zurecht und hat mit 56 Punkten vor Isabell Rump mit 48 Punkten sowie vor Kicken mit 46 Punkten den ersten Preis gewonnen! Der Bruttogewinn, sehr knapp mit 176 Punkten vor Jette mit 175 Punkten ging an Marlen, die, wie auch Jette natürlich auch mit jeder Lage klar kommt. Sehr großzügig haben Daniela und Marlen eine sehr tolle Runde ausgegeben! Vielen Dank dafür! Beim 9 Loch Turnier gewann Babs Kadow mit 42 Punkten vor Sibylle Vogler mit 32 Punkten - Ja es war wieder ein sehr nettes Beisammensein.

Trotz des etwas unglücklichen 4. Platzes sind wir stolz, zu den besten vier Teams des HGV zu gehören.

Jugend: Final Four

Wir, die AK 16 des GTHGC, bestehend aus Nikolas Lange, Carolus Schmid, Benedikt Welsch, Fridericus Schmid, Constantin Saß und Henri Langmaak, starteten diese Saison Mitte April im Golfclub an der Pinnau mit dem klaren Ziel, das Final Four der nord-deutschen Jugendliga wieder zu erreichen. Doch dieses Ziel war nicht ganz einfach, da wir mit Clubs wie Falkenstein, Holm, Walddörfer, Wendlohe und einigen anderen mehr, sehr starke Konkurrenz hatten.

Der erste Spieltag war schon ein Fingerzeig in die richtige Richtung, am zweiten Spieltag konnten wir dann durch ein sehr starkes Mannschaftsergebnis einen Abstand zwischen uns und dem fünften Platz setzen. Durch weitere gute Ergebnisse zogen wir, trotz der starken Konkurrenz nach vier guten Spieltagen in Pinnau, Jersbeck, Lübeck und Hohwacht ins Final Four am 10. und 11. September im Golfclub Treudelberg ein.

Das Final Four startete für uns am Samstag mit dem Halbfinale gegen den Hamburger Golf Club Falkenstein. Etwas Ersatz geschwächt durch die Abgänge zweier unserer Spieler (Henri und Benedikt), die nach England gingen, konnten wir dank der schnell organisierten Vertreter (Jonas Wehlen und Quinten Motzek) als komplette Mannschaft antreten. Das erste Match, der Vierer, verlor gegen eine gut spielenden Vierer des HGC



mit 7:6. Alle vier Einzel waren bis Loch 12 sehr ausgeglichen, in zwei führten wir, in den anderen beiden Matches lagen wir nur knapp hinten. Doch dann ging uns auf den letzten Löchern etwas die Luft aus und wir verloren leider alle vier Einzel, teilweise extrem knapp. Dies lag aber auch an einem sehr starken Endspurt von Falkenstein, die teilweise mit 4 Birdies in Folge ihr Können zeigten. Somit spielten wir am Sonntag nach einem, trotz der enttäuschenden Niederlage, guten Fight im Spiel um Platz 3 gegen den GC Waldörfer. Nach einer schnellen Führung im 3. Einzel und sehr ausgeglichenen Matches in den anderen Einzeln, sah es zeitweise sehr gut für uns aus. Nach 9 Loch lagen wir in 2 Matches vorne, in den anderen 3 lagen wir nur knapp hinten. Daraufhin ging der erste Punkt an den Vierer vom GC Waldörfer, den zweiten Punkt holten wir uns

mit 3:1. Somit waren noch 3 Matches auf dem Platz und es stand 1:1. Leider verloren wie die Matches 2 und 3 nur ganz knapp nach 16 Loch und so half uns leider auch der Gewinn vom vierten Einzel nicht mehr. Wir verloren insgesamt sehr knapp mit 3:2.

Trotz des etwas unglücklichen vierten Platz sind wir als Team stolz zu den besten vier Teams des Hamburger Golf Verbands zu gehören. Unser großartiger Team Spirit war ein Hauptgrund für diesen Erfolg. Zudem wollen wir unserem Trainer Calum, unserem Jugendwart Julian und unseren Eltern für die Unterstützung danken.

Wir werden auch im Winter unser Training ambitioniert und ehrgeizig fortsetzen, um dann nächstes Jahr wieder anzugreifen um noch erfolgreicher zu sein.

Impressum

Herausgeber Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg, Tel. 040-82 72 08,
info@gthgc.de, www.gthgc.de, (V. i. S. d. P.)

Geschäftsstelle Clubmanager Wolfram v. Nordeck

Öffnungszeiten Mo. und Mi. 10 - 12 Uhr, Di. und Do. 15 - 17 Uhr

Bankverbindung Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto Allgemeines Spendenkonto bei der Hypovereinsbank
IBAN DE 82200300000000219030
BIC: HYVEDEMM300

Druck Silberdruck, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 05 61-52 007 0, silberdruck.de

Vorstand

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Schatzmeister

Tennis

Hockey

Golf

Ältestenrat

Flottkids

Tennisbüro

Hockeybüro

Golfbüro

ClubMagazin

Prof. Dr. Carsten Zornig

Jens Konerding

Michael Wolff

Dr. Sebastian Dresse

Alexander Wolff

Dr. Lorenz Klutmann

Suse Witte, Kirsten Vorbeck, Birgit Ahrens,
Nico Plock, Kay Wortmann

0179 473 21 62, flottkids@gthgc.de

Henriette Pelaez, 040 82 09 21, pelaez@gthgc.de

Gitta Wolff, 040 823 10 841, hockey@gthgc.de

Birgit Brandt, 040 82 61 65, brandt@gthgc.de

redaktion@kmedia-consult.de, post@andreaschwarzwald.de

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt. Wir danken unseren Sponsoren und Spendern für die vielfältige Unterstützung.

Clubmeisterschaft der Mädchen, AK14 Jungs und AK12 Jungs

Es hätte nicht schöner sein können: Bei herrlichem Sonnenschein mit milden Temperaturen, in freundschaftlicher Atmosphäre und auf bestens gepflegtem heimischen Golfgras wurde am 18. Juni das Clubturnier der Mädchen, der AK12 Jungs und der AK 14 Jungs gespielt. Unter diesen Bedingungen macht Golfspielen einfach maximalen Spaß und alle – mit oder ohne Platzierung – hatten einen wunderbaren Tag, der die Jugend näher zusammengebracht hat. Für die angenehm konzentrierte Stimmung unter den jungen Golfer:innen sorgte vor allem unser Golf Pro Calum mit seiner unnachahmlich freundschaftlichen Art. Die Aussicht auf das anschließende gemeinsame Essen auf der schattigen Terrasse und auf die kühlen Drinks, die der Club der Jugend spendierte, beschwingte die Spieler:innen vielleicht noch zusätzlich. Es war in jedem Fall ein durchweg gelungener, denkwürdiger Clubturniertag, den Calum nochmal am Ende



des Sommers so treffend in einem WhatsApp-Gruß aus Schottland zusammenfasste: „Nachdem August Schmelzer in ein enges Match gegen Josephine Saß AK12 Clubmeister würde, Quinten Motzek knapp gegen Jonathan Saß AK14 Clubmeister würde, Philipp Schulze-Büttger deutlich Netto Sieger würde, Fiona Storrier klare Mädchen Club-

meister geworden ist und Benedikt Welsch in ein spannendes Match gegen Carolus Schmid Jugend Clubmeister würde hat Cam Smith die letzte bedeutende Titel des Jahres am Sonntag in St. Andrews gewonnen! Ganz herzlichen Glückwunsch an alle Champion Golfers of 2022! Grüße aus Scotland“



DaDiMi

Da-men Di-enstags Mi-x. Synonym für: nette Runde(n). Tolle Gespräche. Leckerer Wein. Sensationelle Orga. Nie langweilig. Solche und solche Ergebnisse. Haushaltstipps, dumme Sprüche und vor allem: herzhaftes Lachen. Sind noch Plätze frei!!! Immer wieder Dienstag's...



Halloween im GTHGC:

Vampire, Geister, Hexen und Co.



Die Geschichte des Turniers: Am Sonntag den 30. Oktober fand ein gruseliges Halloween Turnier für eine Gruppe von elf sehr fleißigen Kindern (Jhrg. 2015) statt.

Sie hatten seit März einmal pro Woche zusammen trainiert und da es gerade am Anfang der Trainingszeit Mühe machte, die Gruppe zusammenzuschweißen, wurde ihnen ein Turniertag versprochen. Bei bestem Wetter trafen sich die Kinder verkleidet, so dass für ein schaurig schönes Halloween Turnier gesorgt war! Bei dem schönen Wetter hatten wir uns für ein Turnierformat entschieden, bei dem die sechs Löcher schnell zu spielen sind, wir brauchten nur eine Stunde! Halloween Scramble. Ein Team besteht aus 2 - 3 Kindern und einem Flottbeker Mannschaftsspieler (Kapitän). Gruppen: Jonas und Mia zusammen mit Eskil und Cecelia, Consti mit Hubi, Anton und Theo, Niko mit Titus, Hannes und Robert, Rasmus mit Conna, Henry und Oskar. Gespielt wird 6 Löcher von den Grünen Abschlägen! Die Kinder spielen immer den ersten Schlag von den Abschlägen. Der best liegende Ball wird

ausgewählt, der Mannschaftskapitän spielt den 2. Schlag, Schlag 3 wird wieder von den Kindern gespielt usw. bis der Ball eingelocht ist. An diese Stelle möchte ich allen Kapitänen ein riesiges Lob aussprechen: Joni, Mia, Niko, Rasmus und Consti haben die Teams hervorragend geführt, ohne sie wäre das Turnier nicht möglich gewesen: ganz herzlichen Dank Euch.

Danke auch an des gesamte Hala Team für die Unterstützung, es war eine ganz besondere Speisekarte: Vampireschmaus,

Hexenhaar-Spaghetti mit Vampirsauce und Ghostbuster-Eis als Nachtisch, erschreckend köstlich. Als letztes wurden unsere Sieger geehrt, mit einem Zählspiel Ergebnis von 23! Ein über Par, haben Niko mit Robert, Titus und Hannes ganz knapp die Vampire Zähne vor den anderen drei Teams gehabt und freuen sich, den Titel im nächsten Jahr zu verteidigen.

Als letztes möchte ich allen Teilnehmern und deren Familien danken, das hat mit euch richtig Spaß gemacht.



Martinsgans

Ein wunderbarer Abschluss, ein tolles Turnier mit 48 Teilnehmenden. Dank an Marleen Beckmann und Claus Commentz für die gespendeten Gänse. Ein sehr schöner, köstlicher Ausklang!

Alle freuen sich auf die neuen – dann alle gleichen – Grüns und die baldige Bespielung unseres Kleinods ab nächstem Frühjahr.





Eine Reise, die ist lustig...

eine Reise, die ist schön, insbesondere zu Bella an den See! Die Vorfreude über diese erneute großzügige Einladung unserer Ladies Captain Bella war groß und so standen pünktlich am 16. August um 7.30 Uhr 33 Damen, bepackt mit Golfgepäck, Trollys und bester Laune, abfahrtbereit am Parkplatz Hemmingstedterweg mit dem Ziel Golfclub Altenhof. Eine Klassenfahrt könnte nicht lustiger sein. Zu früher Stunde wurde im Bus ausgiebig geklönt, gefrühstückt, geschlafen, Nägel lackiert und zum Schluss die mit Spannung erwartete Flight-Einteilung verlesen. Angekommen spielten alle Damen, bestens präpariert mit Thermoskannen, Wasserflaschen, Mückenspray und Hüten, hoch motiviert, konzentriertes Golf. Allerdings war die Sehnsucht bei einigen nach kühlen Schaumgetränken und der Gedanke bald am See sein zu können, nicht immer ganz so förderlich für den besten Score. Nach getaner Runde ging's ab an den lang ersehnten See. Und wieder einmal hatten Klaus und Bella mit Ihrer guten Fee Andrea angepackt und Tage vorher kiloweise Putenkeulen angebraten, zuletzt Tomaten, Paprika und Pilze geschnippelt, Unmengen von Nudeln zubereitet, um uns am späten Nachmittag an wunderschön gedeckten Tischen mit köstlichem Putengeschnetzeltum zu verwöhnen! Alles war fantastisch organisiert und die Stimmung hätte nicht besser sein können. Welch herrlich bunt gemischte Truppe unsere Golf Damenrunde ist, wurde auch noch einmal von unserer Co Ladies Captain Daniela in einer kleinen, perfekt resümierenden Dankesrede hervorgehoben.

Dieses gute Miteinander von Jung und Alt scheint nicht in jedem Golfclub so selbstverständlich zu sein. Ein Dank auch hier an Daniela und Birgit, die neben Bella für diesen guten Teamgeist sorgen. Die Preisverleihung nach dem Essen brachte zum Vorschein, dass trotz tropischer Temperaturen und sonstiger sehnsüchtiger, ablenkender Gedanken von einigen Damen ein herausragendes Golf gespielt wurde. Platz 3 und 4 belegten Suse und Beate, Platz 2 gewann Katharina G. und Platz 1 mit sensationellen 39 Punkten erspielten sich Angeli und Katharina S. Die beiden wurden von Bella mit einem bestens zur Hitze passenden Golf-Kühltuch belohnt. Nach diesem schönen Tag mit einer fröhlichen Golfrunde, einem lauschigen Sommerabend, einem köstlichen Essen mit kühlem Wein fiel der Abschied deutlich schwer, aber alle waren beseelt. Bella, wir danken dir von ganzem Herzen für diesen schönen, einzigartigen Tag bei dir am See! SKK

Ein 30 Jahre alter ,artesischer' Brunnen und noch etwas mehr...

Solange der GTHGC existiert, benötigen die Sportanlagen für Tennis, Hockey und Golf viel Wasser für Wachstum und Bespielbarkeit! Das Wasser für unsere Sportanlagen kam aus dem Hahn. Wasser, nämlich Trinkwasser, vom zentralen Wasserwerk mit viel Aufwand gesäubert und aufgewertet, somit teuer bezahlt. Und fast keiner denkt so recht über das Abwasser nach, das unseren Geldbeutel nahezu doppelt so stark belastet wie das ankommende Wasser! Mit 1qm Wasser können wir ca. 20 mal duschen oder 400 mal die Hände waschen. Wenn man einen Schlauch anschließt, um einen Tennisplatz zum Bespielen zu wässern und das 2-3 mal am Tag, oder den Kunstrasenplatz jeweils vor dem Bespielen wässert, dann kommen doch schon gewaltige Mengen zusammen! Und dann soll auch noch der Golfplatz versorgt werden. So war es eben über viele Jahrzehnte die Arbeit unserer Platzangestellten, die Wasserschläuche anzuschließen und über die zu benetzenden Flächen zu zerrren, damit unsere Mitglieder wohlgenut ihrem Sport fröhnen konnten! Viele dieser Arbeitsstunden, die für das Bewässern der Sportanlagen verwendet wurden, hätten auch für sinnvollere Arbeiten genutzt werden können. Eine automatische Bewässerungsanlage könnte da helfen. Nur diese Clubs nutzten alle ihre eigenen Brunnen und unser Gesamtgelände bot offenbar keine Möglichkeit, einen Brunnen bohren zu können. Die Lage hier im erweiterten Elbtal auf wasserführende Schichten zu stoßen, verwiesen sämtliche befragten Experten als völlig unmöglich!

Im Jahr 1989, als ich von unserem langjährigen Golfobmann Fritz Klein das Amt des Golfobmanns übernahm - eine Zeit, in der die Hockeysparte darüber nachdachte, den eigentlich nicht sehr häufig genutzten Hockeyrasenplatz östlich des Parkplatzes zu einem Kunstrasenplatz umzubauen! Der nur noch selten als Übungswiese genutzte ehemalige Hockeyplatz westlich (!) der Clubhausterrasse, der bereits Jahre zuvor den südwestlichen Teil seiner Fläche für die Begradigung der 6. Golfbahn verloren hatte, sollte nun für die Golfer zu einer Pitch- und Puttanlage umgebaut werden! Dafür, dass die Hockeyabteilung auf diesen Platz verzichtete, sollte die Golfabteilung Werbung für den Umbau machen und tatkräftig mit Zustimmung und Geldspenden für einen Kunstrasenplatz werben! Diese Planungen zwischen der Hockey- und Golfsparte hatte Fritz Klein seinerzeit initiiert, und ich habe sie dann als neuer Golfobmann zusammen mit dem Vorstand zu Ende geführt. Also konnten die Arbeiten zum Umbau starten.

Es blieb allerdings der Wunsch nach einem eigenen Brunnen auf dem Gebiet des GTHGC. Besuche bei der HHer Wasserbehörde, viele Telefonate und Gespräche mit den Beamten

und Experten brachten zunächst keine Lösung. Selbst die Wüschelrutengänger, die wir über die Golfanlage schickten, brachten kein positives Ergebnis! Ihre Aussage hieß stets: Kein Oberflächenwasser! Nur in der Tiefe sei Wasser zu finden! Das sog. Tiefenwasser (200 bis 300m Tiefe) durften wir natürlich nicht anbohren, es gehört der Stadt! Trotzdem wollte ich einen Versuch starten: Und zwar sollte ein Bohrteam an der tiefsten Stelle des Golfplatzes - an der südlichen Grundstücksgrenze (= ehemalige 2. Bahn) sein Glück versuchen! Dort wurde mehr als 50 Meter tief gebohrt, leider fand man nur ‚Gieschiebemergel‘ auch Till genannt. Das ist letztlich nichts anderes als Lehm! Das war also nichts! So wurde es das Jahr 1992... Eine plötzliche Wendung brachte dann ein Telefonat mit einem älteren Beamten der Wasserbehörde! Dieser bot mir eine alte Akte zur Einsicht an. Und siehe da, im letzten Jahr des 2. Weltkrieges hatte die Stadt in der Nähe unserer Anlage einen sogenannten ‚Notbrunnen‘ gebohrt. Diesen fanden sie an der tiefsten Stelle der Parkstr. dort, wo die Golfstr. nach Westen abzweigt, an dieser Stelle fand man Wasser sogar in weniger als 15m Tiefe! Das sollte doch eine Lösung sein! Ich bat den Vorstand eindringlich, vor allem den langjährigen 1.Vorsitzenden, Herrn Fricke, der Golfabteilung noch einmal die Mittel zu gewähren, eine weitere Bohrung durchführen zu können. Ich wollte auf dem Golfplatz, so nahe wie möglich der Stelle des ‚Stadtnotbrunnens‘ eine 2. Bohrung starten lassen. Gott sei Dank bewilligte der Gesamtvorstand dieses Unterfangen! Das Bohrteam kam und wir gingen zur südöstlichsten Ecke des Golfplatzes. Dort bestimmten wir einen Punkt: 4m entfernt vom Südzaun und 4m entfernt vom Ostzaun. Genau dort sollten die Männer am frühen Morgen den Bohrversuch starten! Als ich mittags dazukam, sah ich nur zufriedene Gesichter! Man hatte ca. 30 Meter tief gebohrt und war auf eine Sandschicht gestoßen: das hieß ‚Wasser‘! Flottbek hat nun tatsächlich einen eigenen und noch zudem einen ‚artesischen‘ Brunnen: d.h. Brunnenwasser schoss schon von allein durch den Eigendruck der Bodenverhältnisse an die Oberfläche. Hoffen wir, dass er noch viele Jahre die Anlage mit Wasser versorgt! Die Arbeiten wurden gerade rechtzeitig zur Vollendung des Kunstrasenplatzes fertig. So konnte dieser von Anfang an aus dem Brunnen heraus bewässert werden. Inzwischen hatte unser langjährige, schottische Golfpro, Ken Storrier, mit mir zusammen, den heute so beliebten Pitch- und Puttplatz geplant und entsprechend mit den dazu nötigen Erdarbeiten schieben sowie mit ausgesuchten Grassorten aussähen lassen. Nachdem dann auch die nötige Bewässerungsanlage für diesen Platz fertiggestellt war, konnte die Saat aufgehen und gedeihen, bewässert mit dem neuen Brunnenextrakt. Natürlich wurde auch die Tennisanlage mit den 10 Plätzen durch den neuen Brunnen versorgt. Auch eine

Lösung wurde gefunden, zu welchen Zeitpunkten die diversen Flächen der 3 Sportanlagen versorgt werden konnten! Da niemand wissen konnte, wie viel Wassermengen der Brunnen pro Stunde oder Tag hergeben konnte, beschränkten wir uns bei der Versorgung des Golfplatzes mit den Grüns, den Vorgrüns und den Abschlägen. Die Versorgungsleitungen auf den ‚Fair-Ways‘ wurden aber vorausschauend so verlegt, dass man zu einem späteren Zeitpunkt auch diese Flächen mit einer Bewässerungsanlage versorgen könnte. Der Golf-Übungsplatz erhielt Sprenger für das Puttinggreen, für den Pitchplatz und einen zentralen Sprenger für die Fläche im Zentrum. Nun gab es endlich einen Pitch- und Puttplatz für Flottbeks Golfer. Das ehemalige ‚Puttinggreen‘, das seit Wiedereröffnung des Golfplatzes in den 50igern genutzt wurde, hatte nun ausgedient! Es war die heute völlig anders genutzte Fläche zwischen dem Caddyhaus, dem südlichen Bereich des Tennisplatzes 4 und des ‚Giraffenstalls‘ - unserer früheren Golfabschlaghalle. Von diesem ehemaligen Übungsrasen ist heute nichts mehr zu erkennen. Bevor der hölzerne Bau (geplant und gebaut) von unserem Mitglied Gerd Tretow, der sog. ‚Giraffenstall‘, der nach Osten mit hängenden Auffangnetzen versorgt war, jedoch abgebaut werden konnte und damit verschwinden sollte (Vorstandsbeschluss), schlug ich vor, die Netze gegen hängende Schiebetüren zu ersetzen, und die vor dem Bau bestehende Stufe anzuschütten und befahrbar zu machen. Damit schaffte man einen Abstellraum, der auch für einen Traktor zugänglich war! So steht noch heute ein Bauwerk, an das sich alle Nachbarn (!) und auch die Baubehörde gewöhnt hatten... Jeder auf Ken folgende Golfpro fügte jeweils noch Ergänzungen hinzu, sodass wir heute über eine wunderschöne und auch trickige Übungsanlage verfügen, die stets gut genutzt wird. Darüber hinaus ist dieser Teil der Golfanlage auch ein wunderbarer Anblick von unserer ‚Sonnenterrasse‘ aus. Die chemische Untersuchung des Brunnenwassers ergab zwar einen deutlichen Eisengehalt, der aber weder den Tennisplätzen schaden konnte noch dem Kunstrasenplatz. Dieser färbte sich lediglich leicht bräunlich, was aber niemanden stören sollte. Für den Golfplatz ist dieses Wasser natürlich lebenswichtig und ohne große Anstrengungen mit leichtem Fingerdruck einschaltbar! ‚kost-bares, aber eben ‚kosten-loses‘ Wasser! So verfügt der GTHGC heute zwar nur über eine 6Loch-Anlage, doch wie wir mit Überzeugung sagen können: ‚klein - aber fein‘.

Dr. Klaus Kadow

Nachtrag: Ein ‚eigener‘ Brunnen ist darum so wichtig, weil die HHer Wasserbehörde bereits in den Jahren 1980 - 1990ff ihr teuer aufbereitetes Trinkwasser nur ungern an Sportclubs zur Bewässerung der Sportanlage abgibt. Die Menge des Wassers, das Hamburg aus der Nordheide erhält, ist vertraglich begrenzt.







WE Wullkopf &
Eckelmann
I M M O B I L I E N

EMPFEHLENS- WERT!

Wir haben selbst erfahren, wie sehr man sich bei Verkauf, Vermietung und auch der Verwaltung seiner Immobilien auf das Know-how von Wullkopf & Eckelmann Immobilien verlassen kann. Und wir können das Team uneingeschränkt empfehlen.

Herbert ‚Leo‘ Leonhart &
Stefan ‚Deku‘ Dekubanowski

Tel. 040 / 89 97 92 10 | www.wullkopf-eckelmann.de